

Diese Zusammenfassung beinhaltet die Meldungen auf der Web-Seite der TrolleyMotion (Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Trolleybus-Systemen, siehe www.trolleyemotion.com) im oben genannten Zeitraum. Sie erscheinen aktuell in der Regel am Anfang der Woche, und sind weiterhin abrufbar auf TrolleyMotion. Eine gezielte Suche der Meldungen kann auch über die jeweilige Trolleybusstadt, abrufbar über die Weltkarte unter „[trolley:städte](#)“ erfolgen.

Esslingen [DE] - Batterie-/Trolleybusse überzeugen den Landesverkehrsminister

[J. Lehmann](#) - 13.11.17

Im Zuge der Bewerbung um Fördergelder aus dem bundesweiten Mobilitätsfonds mit einem Paket von sechs konkreten Projekten stellte die Esslinger Stadtverwaltung dem Landesverkehrsminister Winfried Hermann ihre vier Elektro-Hybridfahrzeuge am 16.10.2017 vor. Das Antragspaket wurde zuvor in einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 18.09.2017 detailliert vorgestellt. Neben dem Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und Mobilitätsstationen, die als Fahrradverleih und Fahrradparkhaus mit integrierter Elektrotankstelle für E-Bikes, Pedelecs und E-Autos konzipiert sind, steht der Ausbau des elektrischen ÖPNV im Vordergrund. Für den in der Gemeinderatssitzung am 24.07.2017 beschlossenen Ausbaus des Anteils der Esslinger Verkehrsbetriebe (SVE) auf 63% und deren vollständige Umstellung auf elektrischen Betrieb sind Fördermittel für Fahrzeuge und Ausbau der Infrastruktur geplant.

Fotos:

oben: Präsentation der vier Elektro-Hybrid-Busse auf dem Esslinger Marktplatz anlässlich des Besuchs des Landesverkehrsministers am 16.10.2017. Aufnahme: R. Kiebler

unten: Bei der Vorstellung der neuen VanHool vor 15 Jahren am 11. Juni 2002 war der Henschel-Obus 22 von 1962 noch aktiv dabei, nach der offiziellen Vorstellung fand noch eine Ausfahrt mit dem Wagen statt, hier bei der Einfahrt zum Betriebshof. Es besteht die Hoffnung, dass der mittlerweile 55 Jahre alte Wagen zum 75-jährigen Obusjubiläum wieder betriebsfähig ist. Aufnahme: J. Lehmann



Die vier bereits 2015/2016 beschafften Hybrid-Trolleybusse wurden auf dem Esslinger Marktplatz am 16.10.2017 aufgestellt und dem Landesminister präsentiert, der sich in einer anschließenden Probefahrt von der Qualität und Zuverlässigkeit der Fahrzeuge überzeugen konnte. Die vier Fahrzeuge sind für den Einsatz auf den Linien 113 und 118

bestimmt, hier wird zum Aufladen unter anderem die Oberleitung auf der Zollbergstraße genutzt. Da jedoch ab dem 08.05.17 umfangreiche Hangsicherungsarbeiten auf der Zollbergstraße und der Esslinger Str. in Zollberg mit zeitgleicher Leitungssanierungsarbeiten durchgeführt wurden, konnte die Oberleitung nur noch eingeschränkt genutzt werden. Aus diesem Grund konnte die Linie 113 bis zum Ende der Sommerschulferien nicht elektrisch bedient werden. Die Anzahl der Kurse wurde von vier auf drei reduziert, um die Wendezeit der Linie 113 am Bahnhof zu verringern. Ab Montag, 11.9.17 kamen wieder Batterie-/Trolleybusse auf der Linie 113 zum Einsatz und am 16.10.2017 wurde den Hybridtrolleybussen eine höhere Ladezeit am Bahnhof gewährt und die Kursanzahl der Linie 113 wieder auf vier erhöht. Die Linie 118 wird jedoch noch weiterhin nicht elektrisch befahren, zudem ist seit Montag, 26.06.2017 die gegenläufige Linienführung in Zollberg aufgehoben. Dieses soll für die Dauer der Bauarbeiten bis voraussichtlich Ende November 2017 andauern.

Die Hybrid-Trolleybusse kommen daher regelmäßig auf der Linie 101 zum Einsatz neben den 15-jährigen VanHool-Gelenkobussen. Für deren Ersatz sind nun zur Lieferung Ende 2018 und Ende 2019 je drei Elektro-Hybrid-Busse ausgeschrieben, eine entsprechende Ausschreibung veröffentlichte die SVE am 16.8.2017. Dabei ist die zweite Lieferung als Option gekennzeichnet, da die Beauftragung erst nach Freigabe der Haushaltsmittel durch den Gemeinderat erfolgen kann.

Die Renovierung des Henschel-Obus 22 aus 1962 schreitet weiter voran: Das Team um SHB-Projektleiter Ronald Kiebler wird in Kürze mit dem Ersatz der Lager zur Achsaufhängung an der Vorderachse fertig, dann kann der Kompressor und der Widerstandslüfter eingebaut werden. Die Achshalter der Hinterachse sind ebenfalls wieder eingebaut. Die Hinterachse wird wieder zusammengebaut, bereift, und ist dann zur Hochzeit bereit, diese ist für Januar 2018 beabsichtigt. Die Restarbeiten an der Druckluftanlage, wo jedes Ventil zum Austausch neu beschafft wurde, der Einbau der ZF-Lenkhefelpumpe, die Wiederherstellung der Zentralschmierung bilden dann den Abschluss, bevor der Wagen wieder auf den Boden herabgelassen wird. In den Folgemonaten kümmert sich das Team noch intensiv um die Karosserie, das Dach und den Innenraum. Aber da Anfang 2018 die richtig großen Arbeiten fertiggestellt sind, wird das Fahrzeug rechtzeitig zum 75-jährigen Jubiläum des Obusbetriebs in 2019 fahrbereit sein.

Eberswalde [DE] - Bauarbeiten früher beendet!

[J. Lehmann](#) - 20.11.17

Die ursprünglich bis Frühjahr 2018 geplanten Baumaßnahmen im Bereich der Friedensbrücke konnten vorzeitig soweit abgeschlossen werden, dass eine zweispurige Befahrung der Breite Straße wieder möglich ist. Daher verkehren ab dem 06.11.2017 die beiden Obuslinien wieder auf ihrer normalen Linienführung. Mit der Einführung des neuen Fahrplans gilt für beide Obuslinien 861 und 862 von Montag bis Freitag "ein leicht merkbar 15-Minuten-Takt". Bis zum Beginn des ab dem 3.4.2017 gültigen Baustellenfahrplans wurde von 5:00 Uhr bis 8:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein 12-Minuten-Takt auf den beiden Linien angeboten, so dass auf dem gemeinsamen Streckenstück ein 6-Minuten-Verkehr bestand.

Der durch die einseitige Sperrung im Bereich der Friedensbrücke eingeführte Umleitungsfahrplan sah eine Verdichtung der Linie 862 auf einen 10-Minuten-Takt und die Führung der Linie 861 von Nordend über eine Umleitungstrecke über die Georg-Friedrich-Hegel-Straße, Wilhelmstraße, Eisenbahnstraße im 20-Minuten-Takt vor, der nun aufgegeben werden konnte. Ab Ende August erfolgte der Wechsel der Fahrbahn, es wurde seitdem die bereits erneuerte westliche Spur als Einbahnstraße genutzt.

Beim nun eingeführten ganztägigen 15-Minuten-Takt kommen je Linie fünf Kurse zum Einsatz, lediglich von 10 Uhr bis 13 Uhr wird auf je vier Kurse reduziert, dann gelten auch verkürzte Fahrzeiten. Der Umlauf der Linie 861 ab Nordend beträgt zu diesen Zeiten 54 Minuten, ansonsten 61 Minuten. Der Fahrplan zwischen 10 Uhr bis 13 Uhr sieht für die Linie 862 einen Umlauf von 56 Minuten vor, ansonsten werden 62 Minuten benötigt. An Wochenenden bleibt die Taktzeit bei 30 Minuten, dann ist für einen Umlauf 54 bzw. 53 Minuten eingeplant.

Die Änderung der Taktfrequenzen erfolgte auf Empfehlung der Forschungsarbeit der TU Dresden im Rahmen des europäischen Programms [Eliptic](#) und dienen der Vorbereitung zur Integration der Linie 911 von Südend nach Finowfurt, die derzeit im 30/60-Minuten-Takt verkehrt. Diese Linie fährt über einen großen Teil mit den Obuslinien gemeinsam und soll elektrisch bedient werden. Die nicht mit Oberleitung versehenen Strecken sollen dann mittels Batterieantrieb befahren werden. Für die Umstellung ist ein Umbau auf Batterieantrieb anstelle des Hilfsantriebs von einem Teil der vorhandenen 12 Obusse geplant.

Das Gutachten schlägt auch eine Aufgabe des Ringverkehrs vor. Die Abfahrtszeiten sollen so angepasst werden, dass ein Linienwechsel am Kleinen Stern in Finow erfolgen kann und die Fahrzeuge auf die jeweils andere Linie wechseln. Damit wäre eine Einsparung eines Kurses in der HVZ möglich.

Massive Beschwerden der Fahrgäste richteten sich jedoch nicht gegen die Verringerung des Grundtaktes, sondern dass der neue Fahrplan zwischen 5 Uhr und 6 Uhr nur einen 30-Minuten-Takt vorsieht. In bisherigen Fahrplänen bestand ab 5 Uhr ein 12-Minuten Takt auf beiden Linien. Hier soll nun kurzfristig eine Verdichtung erfolgen.

Für die Erneuerung der Fahrleitung wurden im Zeitraum vom 27.11. bis 01.12.2017 jeweils von 18:00 Uhr bis 04:00 Uhr Baumaßnahmen in der Eberswalder Saarstraße angekündigt. Auch in der Eberswalder Straße werden die alten verschlissenen Aufhängungen der Oberleitung erneuert, hierfür ist der Zeitraum vom 04.12. bis 08.12.2017 ebenfalls von 18:00 Uhr bis 04:00 Uhr eingeplant.

[Solingen \[DE\]](#) - Historischer Anhängerzug zum Brückenfest im Einsatz

[J. Lehmann](#) - 23.10.17

Zum Brückenfest am Wochenende 28./29.10.2017 kommt der Anhängerzug des Obus-Museum Solingen zum Einsatz, am Sonntag werden vier Fahrten im 2-Stunden-Takt ab 11:45 Uhr geboten. Sie führen vom Hauptbahnhof zum Haltepunkt Solingen Mitte, hier ist der Umstieg in den Pendelbus zum Brückenpark Müngsten möglich.

Am Sonntag fährt der Anhängerzug im Wechsel mit dem Schienenbus der Bahnbetriebsgesellschaft Herten, der ab 11 Uhr zweistündlich ab Hbf. Solingen startet, auch hier Umstieg in Pendelbus möglich.

Bauarbeiten beeinträchtigen auch in der ersten Woche der Herbstferien den Obusverkehr. Bedingt durch Arbeiten an Versorgungsleitungen im Mündungsbereich Cronenberger Straße zur Hasselstraße werden ab dem 23.10. bis zum 3.11.2017 Autobusse auf der Linie 684 eingesetzt. Zugleich wird am 25. und 26.10.2017 in der Busspur am Werwolf in Fahrrichtung Widdert Arbeiten am Asphaltbelag durchgeführt, so dass die Linie 684 eine Umleitung über den Haltepunkt Bahnhof-Mitte und über die Bismarckstraße und die Rathausstraße weiter zur Brühler Straße fahren.

Die Umrüstung der Obusse und Busse mit neuen Fahrscheindruckern und einem neuen System für den rechnergestützten Fahrbetrieb (früher RBL= rechnergestütztes Betriebsleitsystem, heute ITCS= Intermodal Transport Control System genannt) erfährt durch Probleme mit der Ansteuerung des Systems eine Verzögerung. Die Umrüstung begann in den Sommerferien und nutzte den stark reduzierten Fahrplan während der Sommerferien. Statt dem 10-Minuten-Verkehr von Montag bis Freitag verkehrten die Obuslinien nur noch alle 15 Minuten, samstags und sonntags fuhren sie statt im 15- nur noch im 20-Minuten-Verkehr. Der reduzierte Sommerfahrplan gehört zu den Sparmaßnahmen, die der Stadtrat Ende 2016 beschlossen hat. Weitere Sparmaßnahmen werden zum Fahrplanwechsel am 7. Januar 2018 durchgeführt. So verkehrt unter anderem die Obuslinie 684 ganztägig im 15-Minuten-Takt, der derzeitige angebotene 10-Minuten-Verkehr zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 13 und 15 Uhr entfällt.

Die Linie 683 wird wie beim derzeitigen Ersatzverkehr zwischen Krahenhöhe und Burg alle 30 Minuten bedient, auch am Wochenende wird dann der Solinger Stadtteil Burg nur noch von jedem zweiten Wagen im 15-Minuten-Takt angefahren. Der Ersatzverkehr ab Krahenhöhe mit der zweimaligen Umsteigesituation bis Unterburg wird noch rund ein Jahr andauern, die Bauarbeiten an der Stützmauer des Eschbachs in Unterburg sind bis Frühjahr 2019 gemäß den [entsprechende Informationen der Stadt Solingen](#) terminiert.

Der Umbau der Heizungsanlage zur Reduzierung des Energieverbrauchs in den Hess-Gelenkobussen 951 bis 965 wird verstärkt durchgeführt. Wagen 955 steht nach Wagen 961, 962, 958 und 963 als fünfter Wagen kurz vor der Fertigstellung, Wagen 957 befindet sich in Arbeit.

Nach Inbetriebnahme der vier Citaro-Gelenkdieselbusse im Juli 2017 wurden nun die ältesten Citaro-Dieselbusse 104 und 106, die 2001 von der Fa. Küthe beschafft wurden und der letzte O405N Nr.704 betriebsfähig abgestellt, eine Abmeldung ist erst für 2018 vorgesehen. Mit diesen drei Reservewagen umfasst der Dieselbuspark 48 Einheiten.

[Linz \[AT\]](#) - Vorstellung der neuen Linzer Obusgeneration

[J. Lehmann](#) - 04.09.17

„Die neuen Busse sind nicht nur groß, sondern auch wunderschön designt. Sie sind etwas Besonderes“, schwärmt Betriebsleiter Johann Frisch gegenüber der [Oberösterreichischen Nachrichten](#) während der Vorstellung des ersten neuen 24m-Obus des Typs Exqui.City 24T der Firma VanHool am 4.9.2017 auf dem Betriebshof in Linz.

Nach erfolgreicher Schlussabnahme der ersten beiden Obusse am 23. und 24. August 2017 im Werk beim Hersteller VanHool in Belgien startete am 30.08.2017 der Abtransport des ersten Fahrzeugs nach Linz. Über drei Tage ging die eigens ausgearbeitete und genehmigte Route von Belgien über Nürnberg, Regensburg und Passau des 30 Meter langen Tiefladers. Der Transport startete am Mittwoch Abend vom Werk in Liers, mit einer Zwischenstation zwecks Fahrerpause in Ansbach Nähe Nürnberg traf das Fahrzeug frühen Morgenstunden am Freitag, 01.09.2017 in Linz ein. Der zweite Wagen, der zuvor auf dem Solinger Betriebshof ausgiebig von der Firma Kiepe Electric elektrisch getestet wurde, wird vom 20. bis 25. Oktober 2017 auf der größten europäischen Busmesse "busworld" in belgischen Kortrijk ausgestellt. Er erhielt vorerst eine äußere Gestaltung mit dem Hinweis auf das 70-jährige Unternehmensjubiläum, welches die Firma VanHool bei der Messe feiert. Auf der Messe wird der Linzer Obus in seinem Linzer Design dem internationalen Publikum präsentiert. Anschließend wird auch dieses Fahrzeug Ende Oktober nach Linz transportiert. Der Doppelgelenkobus mit seiner Länge von 23,82 m (mit abgezogenen Stromabnehmer: 24,61m) fasst 180 Personen, von denen 53 einen Sitzplatz vorfinden. Zudem ist für drei Kinderwagen bzw. zwei Rollstühle Platz. Hierfür erhalten die beiden vorderen der vier doppelflügeligen elektrischen Außenschwenk-Schiebetüren eine manuelle Klapprampe. Die Portalbreiten der Türen beträgt 1,35 m, die Öffnungsweite zwischen den Türflügeln 1,20 m. Die Einstiegshöhe beträgt 34 cm, insgesamt sind 24 m² Stehfläche auf diesem Niveau im Bus vorhanden. Bei einem Eigengewicht von rund 24 to. ist das Fahrzeug für ein Gesamtgewicht von 36,5 to. zugelassen. Wie bei den Straßenbahnen erhält der Obus auch eine abgetrennte Fahrerkabine. Weitere Beschreibungen der Fahrzeuge sind dem Datenblatt der Fa. VanHool zu entnehmen, siehe trolleymotion.bplaced.net/LinzDatenExquiCity24T.pdf.

Die erste und letzte Achse sind einfach bereift, die Antriebsachsen doppelt bereift. Somit ist das Fahrzeug mit 12 Reifen der Größe 275/70R22,5 ausgestattet. An den beiden Antriebsachsen sind zwei wartungsarme Asynchron-Zentralsmotoren ohne Zwischengetriebe mit Fremdbelüftung angeordnet. Die elektrische Traktionsausrüstung liefert die Firma Kiepe Electric Düsseldorf zu, die Komponenten wurden zuvor in Testanlagen ausgiebig durchgeprüft. Die Wagen sind mit einem batteriebetriebenen Ersatzantrieb ausgestattet, bestehend aus einem Batteriepack mit einer Nennleistung von 20

KWh in Lithium-Ionen Technologie. Damit können kurze Strecken elektrisch ohne Oberleitung überwunden werden, es wird von 2,5 bis 5 km Reichweite ausgegangen.

Die Kosten für die Fahrzeuge betragen rund 1 Mio. € pro Fahrzeug, bei dem Fassungsvermögen ergibt dies 5.500 € pro Fahrgast. Im Vergleich zu den zuletzt beschafften Straßenbahnen mit einem Fassungsvermögen von 220 Personen liegt dieser ein Drittel günstiger pro Fahrgast. Auf diese Relation wies der Generaldirektor der LINZ AG DI Erich Haider in einem Interview des [Lokalfernsehs der ORF](#) hin.

Fotos:

oben: Präsentation des ersten VanHool - Exqui.City 24T am 4.9.2017 auf dem Betriebshof der Linz AG. Aufnahme: LINZ AG - Fotograf Adolf Michael Hartl

unten: Vorübergehend erhielt der zweite Wagen, hier auf dem Betriebshof in Solingen im August 2017 eine äußere Gestaltung für das 70-jährige Jubiläum der Firma VanHool. (Aufn. Lehmann)



Nach den ersten Mess- und Testfahrten werden noch im September 2017 die Unterlagen für die Zulassung der Fahrzeuge eingereicht, anschließend starten die umfassenden Schulungen der 160 Mitarbeiter des Werkstätten- und Fahrpersonals. Ende November 2017 ist dann der Linieneinsatz der ersten beiden Obusse auf den Linien 45 und 46 geplant, hierfür wurden bereits die infrastrukturellen Anpassungen abgeschlossen. Die Lieferung der übrigen 18 Einheiten wird Mitte 2018 starten und bis 2019 werden die 20 neuen Doppelgelenkwagen, für die die Nr.221-240 vorgesehen sind, die 18 verbliebenen Volvo/Kiepe-Trolleybusse der Baujahre 2000/01 auf allen vier Obuslinien ersetzen.

Bereits in der Woche vor der Vorstellung des neuen Fahrzeugs erhielt die Linz AG im Rahmen einer Preisverleihung am 29. August 2017 den Mobilitätspreis des Verkehrsclubs Österreich (VCO) als Anerkennung für die Beschaffung der hochwertigen vollelektrischen Fahrzeuge.

Salzburg [AT] - Luzern grüßt Salzburg

[J. Lehmann](#) - 30.09.17

"Luzern grüßt Salzburg" war auf der Linien- und Zielanzeige vom Doppelgelenktrolleybus 408 abgebildet, als er am 29.9.2017 vorgestellt wurde. Bereits über den Antransport von Luzern nach Salzburg am 25./26.9.2017 wurde in den Medien ausführlich berichtet. Das bei den Verkehrsbetrieben Luzern (vbl) bis zum 15.12.2017 angemietete Fahrzeug wird ab dem 2.10.2017 auf der Obuslinie 3 zum Einsatz kommen. Auch ein Einsatz im Stadionverkehr ist vorgesehen. Für den Linieneinsatz wurden 20 Fahrer in das Fahrzeug eingewiesen.

Der erneute Testeinsatz - bereits vor 5 Jahren wurde ein Doppelgelenkwagen aus Zürich getestet - soll nun mit einem 10-wöchigem Linieneinsatz die Alltagstauglichkeit des 24,6 m langen Fahrzeugs beweisen. Es besteht die Absicht, zur Umstellung der Linie 3 neun Doppelgelenkwagen zu bestellen, die bis 2020 das Platzangebot auf der hoch genutzten Linie erhöhen kann.

Die vier Solaris MetroStyle der Lieferung von 2017 aus dem 2012 abgeschlossenen Vertrag sind seit Ende Mai 2017 im Linieneinsatz. Sie erhielten die Betriebsnummern 363 bis 366 und die Kennzeichen S-290 TO bis S 293 TO. Die letzten vier Wagen aus diesem Liefervertrag werden 2018 erwartet. Nach den bereits im April 2017 abgestellten Gräf & Stift -

Gelenkwagen NGT204 M16 Nr.237 und 238 folgte noch 249. Mit dem bereits im Februar 2017 abgemeldeten Wagen 252 verließen diese vier Wagen im Juni 2017 Salzburg in Richtung Iwano-Frankowsk, wo sie als Wagen 191-194 in Betrieb gingen.

Am 05.09.2017 wurden die Wagen 231 und 246 abgemeldet, sie erreichten eine Laufleistung von 1.183.174 km und 1.154.622 km. Gemeinsam mit dem Wagen 242, der bereits am 19.07.2017 bei einer Laufleistung von 1.121.610 km abgemeldet wurde, gingen zwei Wagen am 18.09.2017 (242) und 27.09.2017 (246) nach Iwano-Frankowsk, der Abtransport von Wagen 231 wird Anfang Oktober erwartet.

In Salzburg verbleiben damit noch 12 Wagen (229, 232-234, 236, 241, 243-245, 247, 248, 250) aus der 1994 bis 1997 beschafften Serie von 22 Wagen, es waren die ersten Niederflrbusse für Salzburg. Alle Wagen sind bereits Kilometermillionäre, Ende August 2017 erreichte auch der erste VanHool (Wagen 268) eine Laufleistung von 1 Million km.

Für Diskussionen sorgte wieder der reduzierte Obusverkehr während der Sommerferien. Als Grund wurde nun bekannt, dass dieses aufgrund einer Limitierung der jährlichen Mindestkilometerleistung gemäß des im Jahre 1999 abgeschlossenen Vertrags zwischen Stadt, Land und der Salzburg AG erfolgte. Im Vorfeld der Bürgermeisterwahl am 26. November 2017 versprachen alle Kandidaten, den Vertrag entsprechend des seitdem gewachsenem Obusnetzes anzupassen.

*Foto:
Auf einer
Pressefahrt am
29.09.2017 konnte
der Wagen auch
vor dem Amtssitz
des
Bürgermeisters
am Mirabellplatz
festgehalten
werden.
Aufnahme: Stefan
Jakob Maget*



Biel/Bienne [CH] - Erste Stufe des Buskonzepts 2020 wird im Dezember umgesetzt

[J. Lehmann](#) - 06.11.17

Zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 wird die erste Umsetzungsetappe des «Buskonzepts Biel 2020» eingeführt. Jedoch betrifft dies nur Änderungen bei den Buslinien 2, 5, 6 und 8 sowie die Einführung einer neuen Buslinie 9. Für die Trolleybuslinien ist erst eine Änderung in der zweiten Etappe geplant, die im Dezember 2019 umgesetzt werden soll. Die Linie 1 soll dann anstatt nach Vorhölzli zur Löhre geführt werden. Die Trolleybuslinie 4 wird aufgeteilt, eine neue Linie 3 und die verlängerte Linie 4 sollen gantztägig jeweils im 15-Minuten-Takt verkehren. Die neue Trolleybuslinie 3 verkehrt von Vorhölzli unter Fahrleitung bis zur Haltestelle Continental und dann über die Dr.-Schneider-Strasse und dem Beundenring zum Haltepunkt Beunden der Biel-Täuffelen-Ins-Bahn (BTI) bzw. seit 1999 Aare Seeland mobil (ASm). Mit der neuen Streckenführung erfolgt eine Erschließung dieses Stadtteils. Die Linie 4 startet ebenfalls in Vorhölzli, jedoch fährt sie über Goldgrube (derzeitige Endstation der Buslinie 7) und den Mettlenweg nach Biel und weiter nach Nidau, jedoch verlängert über die bisherige Endstation am Haltepunkt der ASm bis nach Ruferheim. Diese Verlängerung um rund 600 m und die 1,4 km über den Mettlenweg werden im Batteriebetrieb befahren, die neue Linie 3 soll rund 1,7 km im Batteriebetrieb verkehren. Die 10 neuen Trolleybusse, die Mitte 2018 ausgeliefert werden, sind mit einem verstärkten Batterieantrieb bestellt. Die Firma Hess erhielt nach einer gemeinsamen Ausschreibung mit Bern den Auftrag mit einem Wert von rund 10 Millionen Franken zur Lieferung der Trolleybusse, deren Auslieferung vertraglich von März bis Juli 2018 geplant ist.

Von den Ortsverbänden wird vorgeschlagen, die Linien 3 und 4 alle 10 Minuten zu bedienen, dann wären zusätzliche Fahrzeuge erforderlich, für die der Vertrag mit der Firma Hess eine Option vorsieht.

Die 10 Trolleybusse des Baujahrs 1997, die durch die Neufahrzeuge ersetzt werden, sollen weiter verkauft werden, so fanden bereits Vorgespräche mit Vertretern des Betriebs in Sarajewo statt, die sich für den Erwerb der rund 20 Jahre alten Niederflrfahrzeuge interessieren.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Dieselbuspark durch die Beschaffung von 22 Dieselnissen der Firma Mercedes-Benz verjüngt, diese wurden gemeinsam mit den Vb. Luzern ausgeschrieben.

Bern [CH] - Acht neue SwissTrolleys werden dieses Jahr erwartet

[J. Lehmann](#) - 16.10.17

Bei der Herstellerfirma Carrosserie Hess AG in Bellach läuft die Produktion der ersten SwissTrolley5 für Bernmobil. Die ersten acht Gelenkwagen werden in diesem Jahr nach Bern geliefert und in Betrieb gehen.

Die Auslieferung des ersten Wagens nach Bern wird bereits für den 24. Oktober 2017 erwartet. Mit dem Fahrzeug sollen nach der Abnahme und Zulassung Fahrerschulungen erfolgen, eine offizielle Vorstellung der Wagen ist noch nicht geplant.

Die weiteren neun Gelenkwagen folgen Anfang 2018, die sieben Doppelgelenkwagen für die Linie 20 sind für die zweite Jahreshälfte anvisiert. Dann sollen auch die fünf im Mai 2017 bestellten Elektrobusse geliefert werden, die dann ebenfalls bis zum Dezember den Betrieb auf der Linie 17 aufnehmen.

Mit den 24 neuen Trolleybussen wird die Erneuerung des Wagenparks fortgesetzt. Sie ersetzen die 20 Trolleybusse, die in zwei Serien 1997/98 (Wagen 1-8) und 1999/2000 (Wagen 9-20) in Betrieb gingen. Bereits im vergangenen Jahr ersetzten 21 Volvo-Hybridbusse die Volvo/Hess - Gelenkautobusse Nr.251-272 der Baujahre 2002/03. Auch bei den kleineren Autobussen (Midibusse mit 10,6 Meter Länge) erfolgte mit der Beschaffung von sieben Citaro K der Firma Mercedes eine Verjüngung des Wagenparks.

Fotomontage mit einem SwissTrolley® 5 im roten Berner Anstrich vor dem Käfigturm in der Marktstraße, noch in diesem Jahr kann die Aufnahme Realität werden. Illustration: Fa. Carrosserie HESS AG



Genève [CH] - 75 Jahre Trolleybus und TOSA-Eröffnung im Dez.17 geplant

[J. Lehmann](#) - 11.09.17

Vor 75 Jahren ersetzte der Trolleybus die Straßenbahn auf der Linie 3 von Champel nach Petit-Saconnex. Mit dem Einsatz des Trolleybus 666 des Vereins Vintage Trolleybus am Jubiläumstag 11.9.2017 von 16 bis 19 Uhr auf der Linie 3 machte die TPG auf dieses Event aufmerksam. Gemäß der [Presseerklärung der tpg](#) ist der 1982 von den Firmen Saurer/Hess/SAAS gebaute Trolleybus 666 der derzeit einzige betriebsfähige historische Trolleybus. Von der ersten Serie von elf Wagen des Fabrikats Saurer/CGTE/SAAS ist keiner mehr vorhanden. Ein Genfer Trolleybus aus dem Jahr 1965 des Fabrikats Berna/SWP,R&J/SAAS befindet sich jedoch noch in Chile, wohin er 1992 für den Betrieb in Valparaiso verkauft wurde und dort bis 2014 im Einsatz stand. Mit Unterstützung von Sponsoren erhofft man nun die Rückführung dieses Fahrzeugs, es wird als das Flaggschiff der Schweizer Industrie der 60er Jahre gesehen.

Die Elektrobuslinie nach dem Prinzip TOSA soll am 5.12.2017 offiziell den Betrieb aufnehmen. Der Fahrplan der Linie 23 vom Flughafen nach Plan-les-Ouates, ZIPLO mit bleibt unverändert, es wird ein 15- bzw. in den HVZ ein 10-Minuten-Takt geboten. Die rund 11 km lange Linie kreuzt mehrere Trolleybus- und Straßenbahnlinien, so dass hier Zwischenladestationen angelegt werden können. Insgesamt sind 13 Blitz-Ladestationen, 3 Ladestationen an den Endhaltestellen und 4 Stationen im Depot geplant, die sich derzeit in Bau befinden. Der erste der 12 bestellten Elektrobusse mit der Betriebsnr.1271 befindet sich im Test bei ABB Secheron. Zwei weitere Wagen sind in Bau, so daß zur Eröffnung im Dezember drei Wagen zur Verfügung stehen, die restlichen neun Wagen folgen Anfang 2018. Auch der zum Weltkongress der IUPT Genf im Mai 2012 vorgestellte Prototyp (Nr.1397) wird auch auf der Linie 23 zum Einsatz kommen, eine Anpassung an die Serie ist jedoch nicht geplant. Zwischenzeitlich erhielt der Wagen ein anderes Design, siehe "mehr Informationen"

Der zuletzt nur noch als Fahrschulwagen eingesetzte Trolleybus 702 kehrte im Frühjahr 2017 in den Liniendienst zurück, dafür wurde Trolleybus 701 aus der gleichen Serie vom Baujahr 1993 ausgemustert. Die Aufgaben als Fahrschulwagens übernahm der 2005 gebaute SwissTrolley 766. Nachdem im Sommer 2016 bereits die Ausmusterung des Umbau-Gelenkwagens 721 erfolgte, sank die Anzahl der Trolleybusse auf 92 Einheiten zuzüglich der zwei

historischen Gelenktrolleybusse 666 und 691, die von der [Vintage Trolleybus Association \(Vta\)](#) betreut werden, die laut [Geschäftsbericht der tpg](#) mit eingerechnet werden.

Luzern [CH] - Erneuerung des Wagenparks abgeschlossen

[J. Lehmann](#) - 30.10.17

Am 3.10.2017 nahmen die letzten beiden Doppelgelenkwagen 416 und 417 den Linienbetrieb auf. Damit sind alle acht für 2017 bestellten Einheiten in Betrieb, nachfolgend die Daten der Inverkehrsetzung:

410: 19.06.2017, 411: 05.07.2017, 412: 24.07.2017, 413: 18.08.2017, 414 und 415: 14.09.2017, 416 und 417:

03.10.2017

Damit umfasst der Wagenpark nun 29 Doppelgelenkwagen (231-242, 401-417) neben den 30 Gelenktrolleybussen (201-230). Während die Doppelgelenkwagen auf den bis zu 24 Kursen der Linien 1, 2 und 8 zum Einsatz kommen, ist auf den bis zu 26 Kursen der übrigen Linien 4, 5, 6 und 7 der Einsatz von Gelenkwagen vorgesehen. Falls zu wenige Gelenkwagen zur Verfügung stehen, kommen auf einzelnen Kursen der Linie 6 Doppelgelenkwagen zum Einsatz.

Als letzter Anhängerzug war Trolleybus 260 mit Anhänger 312 am 11.10.2017 in Betrieb. Die offizielle Abschiedsfahrt fand bereits einen Monat zuvor am 9.9.2017 statt. Der Abtransport der letzten vier Solotrolleybusse des Baujahrs 1989 (Nr. 252, 260, 262 und 264) erfolgte Mitte Oktober. Somit ist auch der zuletzt ausschließlich als Fahrschule bestimmte Wagen 252 außer Dienst. Seine Aufgabe wird nun von Dieselnbussen übernommen, außerdem erhält der Doppelgelenktrolleybus 242 eine Fahrschuleinrichtung, um als Fahrschulwagen zu dienen. Aus der Serie von einst 30 Solowagen verblieb lediglich der Wagen 280, der bis 2015 zur Enteisung der Fahrleitung diente, noch in Luzern; er wurde dem Verein „vbl historic“ übergeben. Die ältesten Trolleybusse sind nun die Gelenkwagen 201-208 vom Baujahr 2004.

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2017 bringt kaum Änderung bei den Trolleybuslinien. Wegen der Eröffnung des Einkaufszentrums "Mall of Switzerland" am 8. November 2017 wurde die Verdichtung der Autobuslinie 23 vorgezogen. Sie wird bereits ab diesem Tag auch zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr im 7½-Minuten-Takt verkehren, bisher war dieser Takt nur in den Hauptverkehrszeiten morgens und abends geboten, ansonsten gab es einen 15-Minuten-Takt. Der Ersatz durch die knapp 5 km lange Verlängerung der R-Buslinie 1 ist für Dezember 2019 vorgesehen.

Erstmals im Trolleybusnetz Luzern werden nun Fahrleitungstrichter getestet. An der Haltestelle Weinbergli vor dem Betriebshof wurde ein Trichter in der Fahrleitung installiert, um eine automatische Eindrahtung zu ermöglichen. Die ab 2014 beschafften Trolleybusse sind mit einer automatischen Stangenabzugs- und anlegevorrichtung ausgestattet. Bei Umleitungen und Baustellen könnte dann das manuelle Anlegen durch die Trichter ersetzt werden.

Montreux-Vevay [CH] - Vergabe für die Lieferung von 16 neuen Trolleybussen angekündigt

[J. Lehmann](#) - 20.11.17

Auf SIMAP, dem Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz veröffentlichte die VMCV SA am 18.11.2017 die Auftragsvergabe über die Lieferung von 16 Trolleybussen (zuzüglich Option auf 5 Fahrzeuge). Demnach soll die Firma Van Hool NV, Bernard Van Hoolstraat 58, B2500 Lier, Belgique den Auftrag erhalten, eine Auftragssumme wurde nicht bekannt gegeben. Der Vertragsabschluss und die Bekanntgabe über den genauen Umfangs des Auftrags wird erst nach Ende der Einspruchsfrist bzw. bei eingegangenen Einsprüchen erst nach einer gerichtlichen Verhandlung erfolgen.

Zuvor erteilte am 27.09.17 der Conseil d'Etat des Kantons Vaud eine Erhöhung des Kreditantrags für die Beschaffung der Trolleybusse in Höhe von 1,6 Millionen Euro. Damit werden die Mehrkosten für den verstärkten Batterieantrieb der Trolleybusse gedeckt. Wie berichtet, wird auf die Verlegung von Fahrleitung verzichtet, die einen Betrag von 4,4 Mio. CHF ausgemacht hätte. Zudem wurde ein Darlehen in Höhe von 7,34 Millionen CHF für die Finanzierung des kantonalen Anteil der notwendigen Straßenbauarbeiten bewilligt.

Neuchâtel [CH] - Weiter Einschränkungen durch Baustellen

[J. Lehmann](#) - 09.10.17

Nachdem ab Mai 2016 bedingt durch umfangreiche Straßenbauarbeiten am Kreisverkehr von Vauseyon die Linie 101 für einige Monate am Place Pury getrennt bedient wurde, wird derzeit die Linie 102 getrennt bedient. Seit dem 14.08.2017 ist aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten auf der Chaussée de la Boine diese nur einspurig bergauf befahrbar. Bergab werden statt der 500 m durch die gesperrte Straße nun eine 1,8 km lange Umleitung über die Rue des Sablons und den Kreisverkehr an der Rue du Rocher oberhalb des Bahnhofs gefahren. Die Linie 102 nach Serrières wird mit zwei Trolleybussen im 10-Minuten-Verkehr befahren, sie halten am Bussteig 11 und fahren direkt wieder zurück nach Serrières. Autobusse verkehren ersatzweise von Place Pury bis Temple des Valangines, aufgrund der langen Umleitung werden nun drei Kurse benötigt. Die Straßenbauarbeiten sollen bis zum 9. Dezember 2017 andauern.

Die Anzahl der Trolleybusse, die Ende 2016 wie im Vorjahr bei 34 Einheiten lag, sank nun durch Ausmusterung eines weiteren Wagens. Anfang 2017 wurde der Gelenktrolleybus 113 des Fabrikats NAW/Hess/ABB vom Baujahr 1991 an die Vereinigung Retrobus abgegeben. Damit gehören aus dieser Serie nur noch 13 Einheiten (101, 102, 105, 108, 109, 114-120 und 621) zum Wagenpark.

Während der SwissTrolley 131 nach Neutralisierung einer Ganzreklame die Ende 2010 eingeführte grün-weiße Standardlackierung erhielt, verkehrt Wagen 118 weiterhin in gelber Grundlackierung ohne die bei den anderen Wagen der Serie üblichen weißen und grünen Streifen.

St. Gallen [CH] - Umbau-Doppelgelenkwagen bleibt erhalten!

[K. Budach](#) - 18.09.17

Der 2006 aus einem herkömmlichen Gelenkwagen der Serie NAW/Hess/ABB (Nr. 151-168) vom Baujahr 1991/92 umgebaute Trolleybus 155 bleibt erhalten. Sein letzter Einsatz fand im Sonderverkehr der Messe OLMA 2016 im Oktober 2016 statt. Bis dahin erbrachte der Wagen, in den ersten 15 Jahren als 18m-Gelenkwagen, nach Umbau 2005 ab 2006 als Doppelgelenkwagen insgesamt 1,55 Mio. km.

Nachdem der Wagen im Februar 2017 dem Betrieb in Sarajevo angeboten wurde, wohin in 2009 alle Schwesterfahrzeuge der Serie gelangten und diese eine Übernahme aus Kostengründen ablehnten, ging der Wagen nun an den Verein Rétrobus und wurde Ende Juli 2017 ins schweizerische Mouton im Kanton Wallis abtransportiert. Der Verein Rétrobus besitzt eine stattliche Sammlung alter Trolley- und Dieselsebusse (und auch einige Anhänger) und will diese langfristig und zum grösseren Teil auch fahrbereit erhalten.

Ab dem 2. Oktober 2017 verkehren auch die Trolleybuslinien 1 und 4 über den Bahnhofplatz. Durch den großräumigen Umbau des Bahnhofsvorplatzes verkehrten die Linien 1 und 4 bereits ab dem 24. August 2015 durch den Straßenzug Oberer Graben und St.Leonhard-Strasse in beiden Richtungen und die Fahrgäste mussten zum Bahnhof von der provisorischen Haltestelle am Postgebäude bzw. am Migros Neumarkt rund 200 m Fußweg in Kauf nehmen.

Die Fahrleitungsarbeiten waren bereits in den Sommermonaten durchgeführt worden, die neue Fahrleitung führt in Richtung Stephanshorn/Guggeien nicht mehr durch die Gutenbergstrasse, sondern biegt bereits gegenüber der Gäbrisstrasse von der St.Leonhard-Strasse in den Bahnhofplatz ein. Diese Fahrleitung wurde hier nun für beide Richtungen verlegt.

Ende November 2017 ist die Eröffnung des neugestalteten Bahnhofgebäudes vorgesehen und mit Fahrplanwechsel am Sonntag, 10. Dezember 2017, können die Bahnsteige auch wieder über die Rathausunterführung erreicht werden.

Chieti [IT] - Wiederaufnahme des Trolleybusbetriebs

[J. Lehmann](#) - 13.11.17

Mit Beginn der Schulzeit am 11.09.2017 konnte nach sieben Monaten der Trolleybusbetrieb auf der einzigen Linie 1 von Pz.S.Anna bis zum Università Ospedale Clinicizzato wieder aufgenommen werden. Der Betrieb wurde nach einem Erdrutsch in Folge von starken Regenfällen auf der Via Olivieri unterhalb der Cattedrale di San Giustino, der einen Fahrleistungsmast mitriss, eingestellt. Zudem wurden im Unterwerk an der Viale Platani unterhalb der Haltestelle Via della Misericordia/Entrata Centro Sociale Schäden beseitigt, die durch starke Schnellfälle im Winter verursacht wurden und außergewöhnliche Wartungsmaßnahmen nach Angaben der [Lokalpresse](#) erforderten.

Anfang März 2017 gab der Wagen 304 ein Gastspiel in Pescara. Um dort eine Abnahme der fertiggestellten Fahrleitung zu erwirken, fanden mit dem Trolleybus Probe- und Testfahrten statt.

Die Gemeinde Chieti erhielt nach einer [Ankündigung des Bürgermeisters in der Lokalpresse](#) Fördermittel in Höhe von 7 Millionen Euro aus einem EU-Projekt zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zur Wiedererlangung des kulturellen und ökologischen Erbes. Davon sollen unter anderem 14 neue umweltfreundliche Busse beschafft werden und die Endstation auf dem Pz. St.Anna angepasst und aufgewertet werden. Von den 14 Bussen sollen zwei rund 8 m lange Elektrobusse mit Lithium-Batterien der neuen Generation und einer stationären Auflademöglichkeit, die aus der Fahrleitung der Trolleybusse gespeist werden soll.

Limoges [FR] - Neue Ausschreibung zur Modernisierung der Cristalis

[K. Budach](#) - 11.09.17

Mitte August veröffentlichten die Verkehrsbetriebe Limoges eine neue Ausschreibung über die Modernisierung aller 27 Cristalis-Obusse ihrer Flotte. Elektromechanische Komponenten sollen erneuert werden ebenso wie die Karosserie, außerdem das Hilfsaggregat. Es handelt sich um eine Grundrevision, die in Limoges nicht in eigener Werkstatt ausgeführt werden kann. Eine Ausschreibung zur Aufarbeitung lediglich der zuerst gelieferten 15 Wagen aus 2006/7 war im Frühjahr ohne Ergebnis geblieben.

Gdynia [PL] - EU-Projekt soll 30 neue Trolleybusse bringen

[J. Lehmann](#) - 06.11.17

Die Gemeinde Gdynia veröffentlichte am 22.9.2017 eine Ausschreibung über 30 Trolleybusse und einer Nachrüstung von 21 Trolleybussen mit Batterien. Die Lieferung der Trolleybusse unterteilt sich in Los 1, in dem 14 neue Niederflur-Standard-Trolleybusse und in Los 2, in dem 16 neue Niederflur-Gelenkwagen mit einer Länge von 17,5-18,5 m erwartet werden. Das Los 3 beinhaltet die Traktionsbatterien für 21 Trolleybusse einschließlich Umbau der Leistungselektronik zur Nachrüstung von Trolleybussen.

Die 2015/2016 beschafften Trolleybusse 3087 bis 3092, mit einem Steckanschluss zur Aufladung der Batterie ausgestattet sind, kommen nun zum Einsatz auf der im Dezember 2016 neu eingeführten Trolleybuslinie 29. Diese ist um rund 1 km in das Wohngebiet Fikakowo auf einer topographisch anspruchsvollen Strecke verlängert worden. Drei Haltestellen werden auf der neuen Strecke fahrleitungslos mit Batterieantrieb angefahren. In der Endschleife wurde ein Stromanschluss zur Aufladung der Batterien installiert, der in der Regel aber nicht genutzt wird. Zurück unter Fahrleitung wird rund 2 km im Batteriebetrieb weiter gefahren, da der Trichter zur Eindrahtung an der Haltestelle "Raclawicka" installiert wurde. Hier lag die Fahrleitung über dem Fahrzeug und brauchte nicht angepasst werden. Auf der Messe TRAKO 2017 in Danzig präsentierte die Firma Solaris den ersten Gelenkwagen für Riga, der mit der

Brennstoffzelle als Range Extender ausgestattet ist. Damit kann der Wagen rund 100 km ohne Fahrleitung verkehren. Zuvor wurde der Wagen im Trolleybusnetz in Gdingen erprobt.

Kaunas [LT] - Inbetriebnahme weiterer ehemaliger Arnheimer

[K. Budach](#) - 30.09.17

Zwischen Anfang Juni und Mitte Juli 2017 trafen in Kaunas alle acht gebraucht aus Arnhem übernommenen Berkhof-Gelenkwagen des zweiten Ankaufs ein.

Ende August 2017 waren die Wagen bereits für den Fahrgastbetrieb hergerichtet, umlackiert und an die Verhältnisse in Kaunas angepasst. Sie tragen in Kaunas die Nummern 050-057 ehemals Arnheim 5222, 5224, 5230, 5221, 5223, 5225, 5226 und 5231 (Baujahr 2002); in Anschluss an die im letzten Jahr gelieferten Wagen 043-049 ehemals Arnhem 5213, 5212, 5217, 5219, 5218, 5220 und 5214 (Baujahr 2001).

In den Sommermonaten waren allerdings nur 2 bis 3 auch tatsächlich im Liniendienst zu finden, erst nach Ende der Sommerferien ist wieder mit einem verstärkten Einsatz zu rechnen. Ihr Einsatzgebiet sind in der Regel die Linien 7, 13 und 14, vereinzelt auch die Linie 11.

Noch im Depot befindet sich der seit 2014 ausgemusterte, einzige polnische Trolleybus des Typs Jelcz/PNTKM M121E mit der Nr. 353. Für Sonderfahrten steht ausserdem weiterhin der Skoda 9 Tr mit der Nummer 109 vom Baujahr 1970 zur Verfügung.

Vilnius [LT] - Trolleybus-Ausschreibung entschieden

[K. Budach](#) - 18.09.17

Am 22.8.2017 war Abgabetermin bei der Ausschreibung der Verkehrsbetriebe UAB Vilniaus viešasis transportas (VVT). Beschafft werden 41 Trolleybusse zum Preis von 19 Mio. EUR. Die erhofften EU-Fördermittel in Höhe von 13,5 Mio. EUR sind jedoch noch nicht endgültig bewilligt. Das Ergebnis der Ausschreibung wurde Anfang September veröffentlicht, nachdem die VVT eine Nachfrist zur Abgabe mit zusätzlichen Details festgesetzt hatte. Solaris Bus & Coach soll die Solowagen im Sommer und Herbst nächsten Jahres liefern.

Der aktuelle Einsatzbestand der VVT liegt bei 245 Wagen aufgeteilt in:

174 Skoda 14 Tr Baujahr 1984-1997

23 Skoda 14 TrM Baujahr 1999

1 Skoda 15 Tr Baujahr 1991 Gelenkwagen

45 Solaris Trollino 15 AC Baujahr 2004-6 Dreiachser Niederflur

2 MAZ ETON/VVT T-203 Baujahr 2011 Niederflur

Dazu kommt ein Skoda 9 Tr Baujahr 1981 als Museumswagen. Zwei weitere Gelenkwagen und mehrere Skoda 14 Tr Solowagen sind abgestellt vorhanden und befinden sich zum Teil in einer umfangreichen Grundinstandsetzung, bei der die Werkstatt die Fahrzeuge karosserieseitig nahezu vollständig neu aufbaut.

In den vergangenen Jahren sind über 50 Skoda 14 Tr Trolleybusse ausgemustert bzw. verkauft worden, ohne dass bislang dafür Ersatz beschafft wurde. Allerdings wurde nach Einführung von "Schnellbuslinien" der Wagenauslauf reduziert, er liegt nun an Werktagen bei knapp 190 Trolleybussen zur Hauptverkehrszeit. Die VVT setzt im Stadtgebiet auch rund 350 Diesel- und Gasbusse ein, die überwiegend von diversen Verkehrsbetrieben aus Westeuropa stammen. Die geplante Neubeschaffung von 250 Autobussen konnte bislang noch nicht realisiert werden.

Die 18 Trolleybuslinien werden allerdings rein elektrisch betrieben, ein Mischverkehr mit Diesel- oder CNG-Bussen ist in der Regel nicht zu beobachten.

Tallinn [EE] - Abgestellte Skoda14/15Tr sollen Museumswagen werden, Elektrobus im Test

[K. Budach](#) - 11.09.17

Noch sechs der Ende Mai 2017 sämtlich ausgemusterten Skoda 14Tr sind im Depot abgestellt, aus Nr. 307 und 293 wird ein künftiger Museumswagen entstehen. Vorhanden sind ausserdem noch die Wagen 279, 289, 306 und 208. Der einzige erhaltene Gelenkwagen Skoda 15 Tr Nr. 423 befindet sich schon in der Renovierung, er wird weitgehend entkernt und Karosserie und Innenraum vollständig aufgearbeitet.

Die übrigen Skoda 14Tr und die 2016 noch vorhandenen Gelenkwagen Skoda 15Tr sowie die 2015 ausgemusterten fünf Ikarus 415T sind bereits als Schrott veräußert worden und nicht mehr im Trolleybusdepot zu finden.

Trotz gegenteiliger Bemerkungen, die einen reinen Elektro-Batteriebus-Einsatz in Tallinn vorerst nicht vorsahen, ist seit Anfang August 2017 ein solcher Wagen von der Firma Solaris in der Stadt, er fährt unter anderem auf der Linie 42, die anstelle der Trolleybuslinie 6 eingeführt wurde. Im Tagesverlauf ist er jedoch nicht durchgehend im Einsatz, sondern hat längere Pausenzeiten.

Die Fahrleitung der stillgelegten Linie 9 ist schon zum grösseren Teil abgebaut. Die Trolleybuslinie 9 hatte am 1.5.2017 ihren letzten Betriebstag, nach Mitternacht am 2.5.17 rückte Trolleybus 343 als letzter Wagen ins Depot ein. Ab dem 2.5.17 übernahm eine Buslinie 72 den Linienbetrieb mit neu gelieferten Volvo-Hybridbussen. Von der Fahrleitung der früheren Trolleybuslinien 6 und 7 ist nur noch wenig zu sehen.

Der zuletzt genannte Einstellungstermin 2020 für die verbliebenen vier Linien (1, 3, 4 und 5) wird sich möglicherweise noch einmal verschieben, da die jüngsten Trolleybusse gerade einmal acht Jahre alt sind und damit noch keineswegs abgeschrieben.

Riga [LV] - Diverse Altwagen noch vorhanden

[K. Budach](#) - 04.09.17

In den beiden Trolleybus-Depots der Verkehrsbetriebe Riga sind noch immer diverse der bis zum vorigen Jahr weitgehend ausgemusterten Skoda 14 Tr, 14 TrM und 15 TrM vorhanden. Etliche sind noch einsatzfähig, kommen aber seit Herbst 2016 kaum mehr zum Einsatz, denn offiziell fahren nur noch niederflurige Wagen. Unter den Wagen findet sich auch das Einzelstück Nr. 14261 ex Tychy Nr. 024 (Skoda 14 TrM). Alle Gelenktrolleybusse des Typs Belkomunmash BKM 333 der Baujahre 1998-2002 befinden sich dagegen inzwischen auf dem Schrottplatz. Mehrere der Skoda 14 Tr wurden zu Bauwagen umgebaut und sind oft kaum noch als früherer Trolleybus erkenntlich. Ausgemustert, aber ebenfalls noch vorhanden ist der einzige Ganz/MAZ-Obus vom Typ 103T, Baujahr 2003. Im Depot 1 steht seit 10 Jahren der seinerzeit aus Kaunas übernommene Skoda 9 Tr mit der Nummer 214 und wartet auf seine Aufarbeitung als künftiger Museumswagen. Der lange Aufenthalt unter freiem Himmel hat dem jetzt 36 Jahre alten Wagen allerdings nicht besonders gut getan. Von den weiteren bestellten Skoda 27 Tr Gelenkwagen (Solaris-Aufbau) aus dem Rahmenvertrag über insgesamt 125 Wagen sind bislang noch keine in Riga eingetroffen, ebenso wartet man noch auf den ersten der 10 Solaris/Medcom-Gelenkwagen mit Trolley/Brennstoffzellen-Hybridantrieb, der zuletzt mit seinem Wasserstoffantrieb Testfahrten in Berlin absolvierte.

Ceske Budejovice [CZ] - Elf neue Gelenkwagen ausgeschrieben

[K. Budach](#) - 04.09.17

Die Verkehrsbetriebe in Ceske Budejovice haben am 21.07.2017 eine Ausschreibung zur Lieferung von 11 neuen Niederflur-Gelenkwagen zur Lieferung in 2018 veröffentlicht. Die Abgabe eines Angebots wird zum 15.9.2017 erwartet. Als Richtpreis sind 176 000 000.00 CZK ohne MWSt. festgelegt. Die Fahrzeuge sollen Trolleybusse sein, die mit starken Traktionsbatterien für Fahrten abseits der Fahrleitungsstrecken ausgestattet sind. Diese wurden erstmals bei den Ende 2016 ausgelieferten zwei Gelenkwagen 91 und 92 eingebaut und bewährten sich sehr gut. Zwei weitere Skoda 27Tr-Gelenkwagen werden noch Ende dieses Jahres erwartet. Die ersten zwei Skoda 27Tr (Nr. 89 und 90) wurden Ende 2013 geliefert.

Hradec Kralove [CZ] - Batterie-/Trolleybusse bestellt und Erweiterung Fahrleitungsnetz geplant

[J. Lehmann](#) - 09.10.17

Am 21. September 2017 wurde ein Vertrag mit der Firma Skoda Electric unterzeichnet, der die Lieferung von insgesamt neun neuen 12m Trolleybussen vorsieht. Die ersten drei sollen noch dieses Jahr geliefert werden, die restlichen sechs in 2018. Es handelt sich um den Typ SOR/Skoda 30Tr, der von der Firma Skoda Electric erstmals mit einem Batterieantrieb ausgestattet wird. Die Trolleybusse mit Batterieantrieb sollen die zwei bisher vorhandenen Trolleybusse mit Hilfsantrieb (Nr.17 und 18) auf der Strecke der Linie 2 nach Kluky ersetzen, aber auch neue Ziele anfahren und hier Dieselbusse ersetzen. So sollen die Endstationen der Linien 8 und 9 in den Wohngebieten Plachta und Moravské Předměstí elektrisch angefahren werden. Um die Gelenkdieselbusse auf der Autobuslinie 27 zu ersetzen sollen rund 2 km Fahrleitung im Zuge der Straßen J. Masaryka, tř. E. Beneše, und M. Horákové zur Endstation Pod Strání verlegt werden. Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt, nun erfolgt die Beantragung von Fördermitteln. Die Subventionen sollten 85 Prozent der Kosten decken. Der Baubeginn zum Neubau der Trolleybuslinie wird für das zweite Quartal des nächsten Jahres erwartet.

Ostrava [CZ] - 65 Jahre Trolleybus gefeiert

[J. Lehmann](#) - 11.09.17

Vor 65 Jahren am 9. Mai 1952 ergänzte die erste Trolleybuslinie das umfangreiche Straßenbahnnetz der Stadt Ostrava. Das 65-jährige Jubiläum feierte die DPO mit einem Tag der offenen Tür auf dem im Dezember 1954 eröffneten Trolleybusbetriebshof. Den aufgrund des guten Wetters zahlreichen Besuchern konnte eine Ausstellung von Fahrzeugen in den Abstell- und Werkstatthallen geboten werden, auch die Polizei stellte sich mit ihrem Reitercorps vor und bot zahlreiche Vorführungen. Auf einer langen Rundfahrt vom Depot bis zum rund 2 km entfernten Kreisverkehr Těšínská auf der 2016 eröffneten Strecke nach Hranecnik wurden historische Trolleybusse im 20-Min-Verkehr eingesetzt. Da diese Fahrten kostenfrei genutzt werden konnten, waren die Fahrzeuge generell überfüllt. Es kam der Skoda 9Tr Nr. 82 vom Bj.1977, der Skoda 17Tr Nr.3902 vom Bj.1990 und der Skoda 8Tr Nr. 29 mit Anhänger 141, Fabrikat Karosa B40 beide vom Baujahr 1958 zum Einsatz. Der älteste Museumstrolleybus 26 vom Typ Tatra T400 konnte nur im Depot besichtigt werden. Daneben führen auf einer Rundfahrt mit ähnlichem Streckenverlauf alle 10 Minuten historische Autobusse. Auf den drei Kursen der Trolleybuslinie 101, die zwar nicht die erste Trolleybuslinie ist, aber am Depot vorbei führt, kamen die Skoda 14Tr 3257 und 3259 sowie der Skoda 15Tr 3510 zum Einsatz. Diese werden in Kürze durch die im Mai 2017 bestellten 12 neuen Trolleybusse ersetzt. Die Auslieferung wird ab Herbst 2017 beginnen, jedoch konnte sie noch nicht zum Tag der offenen Tür präsentiert werden. Der im Mai 2017 erteilte Auftrag beinhaltet zwei Gelenkwagen Solaris/Skoda 27Tr und zehn Solowagen des Typs Solaris/Skoda 26Tr. Diese 10 Wagen werden mit Traktionsbatterien ausgestattet. Ein mögliches Einsatzgebiet der neuen Batterie-/Trolleybusse wäre die Linie 38, die rund 7 km unter Oberleitung von der Innenstadt nach Hranecnik fährt und 6 km weiter ohne Fahrleitung bis nach Bartovice weiter verkehrt. In der Regel

befinden sich hier die vier derzeit vorhandenen Batterie-Elektrobusse im Einsatz.

Der Direktor der DPO Daniel Morys sieht dieses jedoch nur als Zwischenschritt. Er ist der Meinung, dass in 15-20 Jahren die Batterietechnik so weit fortgeschritten ist, dass sie nicht nur die Diesel- und Gasbusse ersetzen, sondern auch die Trolleybusse. Ein 100-jähriges Trolleybusjubiläum wird es daher seiner Meinung nach nicht geben.

Umfangreiche Straßenbauarbeiten erfordern derzeit häufig Ersatzverkehr auf den zehn Trolleybuslinien. So erhält seit Mai die Straße Českobratrská, durch die sechs der zehn Trolleybuslinien fahren, eine Erneuerung von Wasserversorgung, Kanalisation und Gasleitungen und eine komplett neue Gestaltung. Die Erneuerung des Straßenbelags erfolgte in den Sommerschulferien und die Straße ist derzeit nur für die Trolleybusse freigegeben, während die Erneuerung der Bürgersteigbeläge durchgeführt und die Haltestellen neu angelegt werden.

Daher sind häufig Autobusse in der Innenstadt zu finden, so zuletzt wegen weiterer Straßenbauarbeiten auf den Linien 103 und 105. Diese sollten eigentlich in die Außenbezirke verbannt werden, so enden die Buslinien des Regionalverkehrs auf Terminals außerhalb der Innenstadt und Umsteigeterminals wurden zum Umsteigen angelegt. So wurden die Linien 101 und 107 seit Anfang 2016 um 2,5 km zum östlichen Terminal Hranecnik und die Linie 102 und 108 Ende 2015 zum westlich gelegenen Terminal Hulváky verlängert, um den Autobusverkehr in die Innenstadt zu vermeiden.

Pardubice [CZ] - Netzerweiterungen im Jubiläumsjahr geplant

[J. Lehmann](#) - 18.09.17

Eine neue Ausschreibung über insgesamt 19 Trolleybusse konnte im Juli 2017 veröffentlicht werden, eine Vergabe ist in Kürze zu erwarten. Die im Dezember 2016 veröffentlichte erste Ausschreibung musste am 05.05.17 nach Einsprüchen annulliert werden. In der neuen Ausschreibung für 15 Trolleybusse in Standardausführung wurde ein geschätzter Gesamtwert von 118,4 Mill. CHK angegeben, dies ergäbe einen Stückpreis pro Trolleybus von umgerechnet 303.200 €. Bei den 4 Trolleybussen mit Batteriezusatzantrieb schätzten die DPMP (Dopravní podnik města Pardubic a.s.) einen Gesamtwert von 41,4 Mill. CHK, dieses führt zu einem Preis von rund 400.300 € pro Fahrzeug.

Die 15 Trolleybusse sollen die letzten hochflurigen Skoda 14Tr ersetzen, während die vier Batterie-/Trolleybusse für die Verlängerung der Linie 1 über Jesničanky hinaus nach Dražkovice und Mikulovice dienen sollen. Diese Gemeinden werden derzeit von der Autobuslinie 18 ein bis zweimal stündlich angefahren. Auf dieser rund 3 km langen Strecke kann aufgrund der Nähe des Flughafens keine Oberleitung errichtet werden.

Nach der feierlichen Eröffnung des Bahnhofs-Terminal am 27.06.2017 und der Vollendung der Fahrleitungsanlagen auf dem neuen Bahnhofsvorplatz sind noch einige Streckenerweiterungen in Bau:

Die Linie 13 wird von ihrer bisherigen Endhaltestelle Polabiny Sluneční um rund 2,2 km nach Ohrazenice verlängert. Sie ersetzt hier die Autobuslinie 6, die hierhin im 15- bzw. 10-Minuten-Takt verkehrt.

Eine zweite Verbindung vom Depot über die Brücke im Zuge der Landesstrasse 37 vom Depot zum Bahnhof (hl. nádraží) wird nach Beendigung der Straßenbauarbeiten errichtet. Die Masten für die Fahrleitung sind bereits zum größten Teil im Zuge der Straßenbauarbeiten aufgestellt worden. Die Buslinie 8 und 10 verkehren bislang auf dieser Verbindung, jedoch ist es bereits jahrelang ein Bestreben, eine zweite Verbindungsstrecke vom Depot zum Bahnhof zu erhalten, bislang gab es nur eine Anbindung über die Linie 1.

Für 2018 ist dann eine Verlängerung der Trolleybuslinie 27 um rund 1 km von Pardubičky (točna) nach Zámecek geplant. Die Linie 27, die bisher als einzige Linie durch die Třída Míru fährt, soll dann nicht mehr nur stündlich verkehren.

Nach der Feier zum 65-jährigen Jubiläum des Trolleybusbetriebs am 13. Mai 2017 konnte nach der Wiedereröffnung des Bahnhofsvorplatzes die Trolleybuslinie 51, auf der historische Trolleybusse zum Einsatz kommen, am 9.7.2017, 30.7.2017, 20.8.2017 und 10.9.2017 angeboten werden. Am 1.10.2017 wird diese Linie letztmalig in 2017 befahren, jedoch kommt an diesem Tag nur ein Trolleybus zweistündlich zum Einsatz, daneben verkehrt aber eine Linie 52 mit historischen Autobussen.

Plzen [CZ] - Weitere acht neue Batterie-/Trolleybusse in Betrieb

[J. Lehmann](#) - 30.10.17

Zwischen dem 30.8.2017 und 18.10.2017 nahm die zweite Serie von acht Solaris/Skoda 26Tr mit Batterieantrieb den Linienverkehr auf. Sie erhielten die Betriebsnummern 572 bis 580 und ersetzen acht Skoda 21Tr der Baujahre 2001-2003. Von den ursprünglich 18 Skoda 21Tr, die mit Dieselaggregat zwischen 2001 und 2003 beschafft wurden, sind damit nur noch sechs (488-490, 492, 493, 496) im Einsatz.

Mit den acht neuen Einheiten sind nun 15 Batterie-/Trolleybusse im Einsatz, sie verdrängen die Trolleybusse mit Dieselaggregat auf den Linien 12 und 13, wo die fahrleitungslosen Streckenabschnitte nun ebenfalls elektrisch befahren werden.

Am 6.9.2017 veröffentlichte die DMDP (Plzeňské městské dopravní podniky, a.s.) eine Ausschreibung über bis zu 17 Gelenkwagen als Trolleybus mit Batterieantrieb. Es besteht die Absicht, Buslinien auf denen derzeit Dieselgelenkwagen eingesetzt werden, umzustellen. Außerdem ist auch eine Verlängerung der Trolleybuslinien zur Universitätsklinik Pilsen in Stadtteil Lochotín vorgesehen. Durch diese Erweiterung sowie der im Sommer vom Stadtrat beschlossenen Verlängerung der Straßenbahn nach Borská Pol soll eine starke Erhöhung des elektrischen Anteils des Nahverkehrs in Plzen erfolgen.

[Praha \[CZ\]](#) - Suche nach dem geeigneten E-Bus

[J. Lehmann](#) - 30.09.17

Nachdem die erste Testphase mit einem Elektrobus der Firmen SOR/Cegelec vom Typ SOR EBN 11 als erfolgreich bezeichnet wurde, sind nun weitere Testphasen und Umstellungen von Linien vorgesehen. Der SOR-Elektrobus erbrachte vom Testbeginn am 1.9.2015 bis zum Februar 2017 insgesamt 100.000 km. Die Aufladung des Fahrzeugs erfolgte an den Endstationen mittels Pantografen. Das Probefahrzeug zeichnete sich durch seine volle Emissionsfreiheit aus und ist mit elektrischer Heizung, Klimaanlage und Wärmepumpe ausgestattet.

Für eine weitere Testphase mit einem Elektrobus mit dynamischer Aufladung erhielt die Straße Prosecká zwischen den Haltestellen Kunderka und Kelerka eine doppelpolige Fahrleitung auf knapp 1 km Länge. Das Ziel dieser Testphase ist, die Linie 140 elektrisch zu bedienen. Sie verkehrt zwischen Palmovka (Station der Metro-Linie B) und Letňany (Station der Metro-Linie C) im 10-Minuten-Takt, verdichtet auf einen 6-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten. Dabei stellt die Steigung zum Stadtteil Prosecká eine Herausforderung dar, bei der nun die Fahrleitung für ein Aufladen der Batterien während der Fahrt genutzt werden soll. Bereits nach Beendigung von umfangreichen Straßenbauarbeiten konnten die erforderlichen Masten aufgestellt werden, nun montiert die Fahrleitungsabteilung der DPP die Fahrleitung. Erste Testfahrten mit einem der neuen Batterie-/Trolleybusse aus Pilsen sind für Oktober vorgesehen. Eine weitere Aufladung ist in der Wendeschleife an der Endhaltestelle Palmovka geplant, hierfür soll die Auflademöglichkeit für den Elektrobus an der Metro-Station Želivského demontiert werden und in Palmovka aufgebaut werden.

Ein weiteres Vorhaben soll bis September 2018 realisiert werden. Die Buslinie 207 zwischen der Metrostation Žižkov und der Innenstadt von Prag soll elektrisch bedient werden. Die DPP beabsichtigt 14 Elektrobusse in 12m Länge für diese Linie zu beschaffen.

- Nach 35 Jahren wieder Trolleybus in Prag, als Testphase zur dynamischer Aufladung

[J. Lehmann](#) - 16.10.17

Mit einer feierlichen Eröffnung verkehrten in Prag erstmals seit 45 Jahren wieder Trolleybusse elektrisch. Zwei Trolleybusse und ein Batteriebus standen am Beginn der Fahrleitung vor den Wohnhäusern Prosecká 22 - 26 bereit zur Eröffnung. Im SOR- Prototyp zerschnitten Bürgermeister und DPP-Generaldirektor Martin Gillar ein Band, im hinteren Tatra T400 Eisenbahnfreunde ein Band mit der Aufschrift "45 let od ukončení provozu trolejbusových tratí v Praze" (45 Jahre seit dem Ende des Betriebs von Trolleybusstrecken in Prag).

Wie bereits am 30.9.2017 berichtet, wurde die Fahrleitung zwischen den Haltestellen Kunderka und Kelerka zwecks Aufladung und Unterstützung von Elektrobussen montiert. Die Firma SOR stellte den mit einer elektrischen Ausrüstung der Firma RAIL ELECTRONICS CZ sro ausgestatteten ACUMARIO zur Verfügung, der von Mai 2017 bis zum Sommer 2017 in Brno mit der Wagen-Nr.3703 im Einsatz stand. In Prag erhielt er die Nummer 9505 in Anschluss an die letzte 1958 bis 1960 beschaffte Trolleybusserie von 35 Skoda 8Tr (Nr.9470-9504, bis 1963: 470-504). Der SOR-Trolleybus war als Linie 58 beschildert, die Trolleybuslinie 58 verkehrte von 1951 bis 1966 auf der Straße Prosecká. Zur Eröffnung kam auch der Tatra T400 Nr.431 vom Baujahr 1954 zum Einsatz, dieser Trolleybusstyp wurde mit über 100 Exemplare zwischen 1948 und 1955 für das bis zu 59 km (1959) große Liniennetz beschafft. Die Einstellung des Trolleybusnetzes erfolgte auf dem Tag genau vor 45 Jahren am 15.10.1972 mit dem abendlichen Betriebsschluss. Zum Wenden des historischen Trolleybusses, der gut gefüllt über den gesamten Tag mehrere Fahrten durchführte, fuhr ein LIAZ-LKW vor dem Fahrzeug und nahm den Wagen am Ende der Fahrleitung in Schlepp und ihn über Seitenstraßen wendete.

Die neu installierte Fahrleitung ist bergauf rund 1 km lang. Sie beginnt gegenüber dem Unterwerk in Höhe der Häuser 22-26. Hier befindet sich ein Trichter in der Fahrleitung als Eindrahthilfe, da aber hier keine Haltestelle ist, ist an der rund 150 m weiter gelegenen Haltestelle Kunderka ein zweiter Trichter. Die Fahrleitung endet an der Haltestelle Kelerka, an der sie in Gegenrichtung mit einem Trichter beginnt und bis zur Haltestelle Kunderka bergab nur etwa 600 m lang ist.

Die Kosten der Fahrleitung einschließlich Unterwerk liegen nach Presseangaben unter 5 Mill. Kč (umgerechnet unter 195.000 €).

Ein weiteres Fahrleitungsstück von 20-25m Länge befindet sich noch am rund 1 km entfernten Busterminal Palmovka. Diese Fahrleitung dient auch den Elektrobussen mit Pantografen zum Aufladen. Die bisher auf den Linien 163 und 213 eingesetzten Elektrobusse sollen nun von hier auf den Linien 109 und 239 starten. Diese Fahrleitung wurde mit den provisorischen Masten vom bisherigen Terminal an der Metro-Station Želivského umgesetzt.

[Teplice \[CZ\]](#) - 5 neue Hybrid-Trolleybusse für Sommer 2018 geplant

[J. Lehmann](#) - 23.10.17

Zum 5.11.2017 wird eine erneute Fahrplanänderung durchgeführt. Nach Ende der Bauarbeiten auf den Straßen Ul. Lounské und Opavská im Zuge der Trolleybuslinien nach Nova Ves können die Trolleybuslinien 101, 106 und 108 hierhin wieder verkehren. Die drei Linien werden je im 24-Minuten-Takt gefahren, die Abfahrtszeiten ab Nova Ves sind so gelegt, dass ein 8-Minuten-Verkehr entsteht. Außerdem tauschen die Linien 104 und 101 ihre nördlichen Endstationen. Außerdem verkehrt die Linie 102 wieder nach Řetenice Tolstého, seit September fuhr sie die Endschleife Řetenice V Břízkách an, die seit über 15 Jahren nicht mehr von einer Trolleybuslinie bedient wurde.

Der Ersatz der Trolleybuslinien nach Nova Ves erfolgte durch die Dieselbuslinien 156 und 160, die mit einem neuen, ab 4.9.2017 gültigen Fahrplan eingeführt wurden. Gleichzeitig erfolgte eine Änderung der Liniennummern im Zuge der

Zugehörigkeit zum Verkehrsverbund „Doprava Ústeckého kraje“ der Region Ústí. Aus den bisherigen Trolleybuslinien 1, 2, 4, 5, 7 und 10 wurden die Linien 101, 102, 104, 105, 107 und 108. Die Linien 103 und 106 entstanden aus der ehemaligen Linie 3. Alle acht Trolleybuslinien verkehren weiterhin Montags bis Freitags bis 18 Uhr im 24-Minuten-Takt. Abends und an Sams- und Sonntagen werden die Linien 101-103, 105, 107 und 108 im 40-Minuten-Takt befahren. Auch die Museums-Trolleybuslinie 11 änderte die Fahrroute, sie verkehrt an folgenden Terminen: 11.11.17; 28.4.18; 26.5.18; 27.5.18 und 23.6.18. Der ursprünglich geplante Einsatz am 4.11.17 entfällt wegen Fahrleitungsarbeiten.

Am 03.05.2017 genehmigte der Stadtrat die Beschaffung von fünf Batterie-/Trolleybussen, die Kosten wurden auf 75 Millionen Kronen (rund 2,9 Mill. Euro) geschätzt. Die fünf vollelektrischen Fahrzeuge sollen ab dem 1. Juli 2018 in Betrieb gehen, für diesen Zeitpunkt wird mit dem Betreiber des Stadtverkehrs Arriva Teplice (seit 1.6.17: Arriva City) ein neuer Vertrag abgeschlossen.

Nach jüngsten Planungen sollen die Batterie-/Trolleybusse die Dieselsebusse auf der Linie 121 ersetzen, dabei erfolgt die Bedienung im Batterieantrieb für das Streckenstück über die Rooseveltova/U Zámecké zahrady mit der Haltestelle Valy (rund 1,5 km) und der Abschnitt von Řetenice V Břízákách in die Ortschaft Hudcov (rund 2 km), die zum Stadtgebiet Teplice gehört und derzeit alle 24 Minuten angefahren wird.

Für den nördlichen Teil der Linie 121 ist die Neuverlegung von Fahrleitungen vorgesehen, hier soll die Verbindung zwischen der Depotzufahrt und der Strecke nach Anger über die Straße Jana Koziny auf rund 600 m Oberleitung erhalten und in einem zweiten Abschnitt Fahrleitung auf einer Schleifenfahrt über die Haltestelle Trnovany-Bohosudovská installiert werden. Damit wird der Ersatz der Autobuslinie 121 durch veränderte Trolleybuslinien zur Endstation Anger geplant, der übrige Teil der derzeitigen Autobuslinie 121 über Valy nach Hudcov soll von der Trolleybuslinie 104 übernommen werden. Zudem ist geplant, die Linie 106 von Sanov I im Batteriebetrieb zur Endstation Panorama durch die Straße Pod Doubravkou zu verlängern.

Sofern sich das Projekt bewährt, beabsichtigt die Stadt in den kommenden Jahren weitere Batterie-/Trolleybusse zu beschaffen und die derzeitigen städtischen Autobuslinien 121-127 in fünf bis sieben Jahren auf elektrischen Betrieb umzustellen. Dann soll nur noch die Buslinie 112 zum Einkaufszentrum Olympia am nordwestlichen Rand des Stadtgebiets mit Dieselsebussen verkehren.

Durch die geplante Erweiterung des elektrischen Betriebs wird auch der Wagenpark wieder erweitert. Die Anzahl der Trolleybusse sank von 46 Einheiten im Januar 2009 auf nunmehr 26 Trolleybusse. Die letzten Skoda 14Tr schieden 2016 aus dem Linienverkehr aus, sechs Wagen (159, 156, 155, 161, 154, 158) konnten im Sommer 2016 nach Rovno (dort 174-179) und Wagen 162 im Februar 2016 nach Zhitomir (dort 108) verkauft werden. Die Skoda 14Tr 157, 160 und 164 wurden bereits zuvor verschrottet und es verblieb aus der Serie von elf in 1995/96 beschafften Skoda 14TrM nur noch der Wagen 163 zu Fahrschulzwecken im Wagenpark.

[Zilina \[SK\]](#) - Probefahrten mit dem ersten SolarisIV/Skoda 27Tr

[K. Budach](#) - 18.09.17

Der erste neue Solaris/Skoda 27Tr ist am 28.8.2017 auf einem Tieflader auf dem Betriebshof in Zilina eingetroffen. Er absolviert seitdem Probefahrten im Netz, um die für die Typenzulassung obligatorischen 2.000 km störungsfreie Fahrt ohne Passagiere zu absolvieren. Nach Probefahrten in Pilsen gab es einen Zwischenstopp in Bratislava, wo für die Zulassung in der Slowakei Testfahrten, insbesondere unter Ausnutzung der Nutzlast durchgeführt wurden.

Direkt nach der Ankunft in Zilina hat der Wagen die Betriebsnummer 266 erhalten. Inzwischen wird im Netz Plzen der erste Solaris IV/Skoda 26Tr erprobt, der Wagen wird als "Zilina 14" bezeichnet. Insgesamt sind 12 Gelenkwagen und drei Solowagen bestellt. Der am 18.10.2016 unterzeichnete Vertrag sieht zudem eine Option von je sechs Gelenk- und sechs Solowagen vor, die aber noch nicht gezogen wurde.

Durch die Neufahrzeuge erfolgt eine deutliche Verjüngung des Wagenparks der DPMŽ. Neben den 15 in 2012/2013 beschafften Niederflurtrolleybussen des Typs SOR/Skoda 31Tr und 30Tr umfasst der Wagenpark 16 Gelenkwagen Skoda 15Tr (205-207, 209, 226-229, 231, 232, 235, 239-243) und 9 Solowagen Skoda 14Tr (211, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 221, 223). Eine Sanierung der hochflurigen Trolleybusse wurde in den letzten Jahren nicht mehr durchgeführt, so dass die Karosserie der teilweise bis zu 24 Jahre alten Trolleybusse in einem entsprechend schlechten Zustand ist.

[Szeged \[HU\]](#) - Ehemaliger Autobus als Trolleybus T-811 in Betrieb

[J. Lehmann](#) - 09.10.17

Am 23.9.2017 nahm der Skoda 21Tr Nr.T-811 als Umbau aus einem Autobus, der von 1997 bis 2007 in Pilsen verkehrte, den Linienbetrieb auf. Bereits 2012 konnte ein Trolleybus dieses Typs aus einem Autobus umgebaut (Wagen T-813) in Betrieb genommen werden. Weitere sind in Bau, im Oktober wird die Inbetriebnahme des Wagens T-812 erwartet. Die Fahrzeuge erhielten wie die 2013/14 gelieferten Gelenkwagen eine rote Lackierung. Zudem sind die Wagen mit Klimaanlage ausgestattet. Für nächstes Jahr sind zwei weitere Wagen aus Umbauten von Dieselsebussen des gleichen Typs geplant, um die letzten hochflurigen Skoda 14Tr zu ersetzen. Hiervon sind noch sechs Einheiten in Betrieb, nachdem drei (T-700, T-704, T-707) im Dezember 2016 nach Rovno/Ukraine abgegeben wurden und hier nun als Wagen 183, 184 und 185 verkehren.

Neben diesen hochflurigen Solowagen stehen sechs aus Citaro-Dieselsebussen umgebaute Trolleybusse T-860 bis T-865 und derzeit sechs Skoda 21Tr (T-800 bis T-802 und T-810, T-811 und T-813) im Dienst. Davon befindet sich Wagen T-810 in Überarbeitung und soll bis Ende des Jahres runderneuert in Betrieb gehen. Die Wagen T-801 und T-802 stammen

aus Ceske Budejovice, der dritte Wagen von dort (Nr.45 = T-803) ist mittlerweile ausgemustert und verschrottet. Durch die Ausmusterung von zwei Gelenkwagen des Typs Skoda 15Tr (Nr. T-613 und T-617) reduzierte sich deren Anzahl auf 25 Einheiten. Das Einzelstück des Skoda 22Tr-Gelenkwagens T-650 ist seit Ende 2015 abgestellt. Ebenfalls wurde im Februar 2017 der aus einem Dieselbus umgebaute Volvo Trolleybus T-850 abgestellt. Eine Wiederinbetriebnahme der beiden Trolleybusse ist unwahrscheinlich.

Brasov [RO] - Stilllegungsbeschluss und Bemühungen zum Erhalt

[K. Budach](#) - 30.10.17

Die Stadtverwaltung von Brasov hat im Mai 2017 einen Kreditvertrag mit der European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) abgeschlossen, der zur Finanzierung einer Flotte neuer Dieselbusse vorgesehen ist. In der Begründung dafür und in offiziellen Verlautbarungen der Stadtregierung wird die Stilllegung der Trolleybuslinien nach Ablieferung der neuen Busse angekündigt.

Der Trolleybus besteht in Brasov seit 1959, aktuell werden die fünf Linien 3, 7, 8, 10 und 33 von 26 gebrauchten erworbenen Trolleybussen befahren. Die einzige Straßenbahnlinie war bereits 2006 nach nur 19 Jahren Betrieb wieder eingestellt worden.

Gegen die Absichten zur Einstellung des elektrischen Betriebs hat sich eine Interessengruppe formiert, die eine Petition zum Erhalt formuliert hat.

Cluj-Napoca/Klausenburg [RO] - Alle 20 neuen Iveco/Astra-Gelenktrolleybusse im Einsatz

[J. Lehmann](#) - 23.10.17

Bis Juni 2017 erfolgte die Auslieferung aller im Oktober 2015 bestellten 20 Einheiten der Gelenktrolleybusse des Typs Urbanway 18 der Firma Iveco, die bei der rumänischen Firma Astra elektrisch ausgerüstet wurden. Sie ersetzen die gleiche Anzahl von bis zu 25 Jahre alten Rocar-Trolleybusse. Von diesen Trolleybussen sind derzeit noch 12 Einheiten vorhanden, und zwar sechs Gelenkwagen (020, 022, 055, 056, 060 und 086) und sechs Solowagen (076, 077, 079, 080, 135 und 136). Nach den Sommerferien kamen wieder drei Gelenk- und vier Solowagen in Einsatz zurück.

In 2017 wurden unter anderem 6 Gelenkwagen verschrottet, nachdem zuvor Ersatzteile für die übrigen Fahrzeuge ausgebaut wurden.

Somit beträgt die Anzahl der Fahrzeuge im Trolleybuspark 89 Einheiten (zuzüglich fünf abgestellte Reservefahrzeuge). Der Wagenbedarf für die sieben Trolleybuslinien liegt weiterhin bei rund 70 Fahrzeugen.

Bei der Firma Solaris wurden für Frühjahr 2018 elf 12m-Elektrobusse mit einer Option auf bis zu 30 Einheiten bestellt, um den Anteil des elektrischen Verkehrs auf den inzwischen zahlreichen Buslinien zu erhöhen.

Timisoara [RO] - 75 Jahre Trolleybus - aber keine Zukunft mehr für den Firobuz

[J. Lehmann](#) - 20.11.17

Am 15. November besteht der Trolleybusbetrieb 75 Jahre. Es gibt aber keinen Grund zu feiern, denn im April lehnte der Bürgermeister die Ausbaupläne der RATT ab, die eine Erweiterung des Trolleybusnetzes vorsah. So waren bereits Fördermittel der EU für die Verlängerung der Linie 13 und eine zusätzliche Streckenführung der Linie 16 zum Bd. Sudului beantragt und genehmigt. Der Bürgermeister lehnte jedoch diese Vorhaben ab und beurteilte die Trolleybusse als Transportmittel, das nicht mehr viele Jahre existieren werden, da Elektrobusse, die nur kurzzeitig aufgeladen werden, preisgünstiger werden und erschwinglicher zu beschaffen sind. Daher verweigerte er die Finanzierung der Projekte und verlangte, dass für die Fördermittel Elektrobusse beschafft werden, die dann nach und nach die Trolleybusse ablösen sollen.

Im Jubiläumsjahr wird das Trolleybusnetz, bestehend aus sieben Linien 11, 13-18 und die 2015 eröffneten "Metropolitan Linien" M11 und M14 mit 50 Trolleybusse vom Typ Irisbus/Skoda 24Tr des Baujahrs 2008 bedient. Das Netz weist eine Gesamtlänge von mehr als 70 Kilometern auf.

Vor 75 Jahren begann der reguläre Linienbetrieb am Sonntag, 15.11.1942 auf dem ersten Teilstück einer geplanten Ringlinie vom Gara de Nord bis zum Piaristengymnasium und weiter zum Piața Nicolae Bălcescu. Von den sieben Fiat-Trolleybussen kamen drei im 7,5-Minuten-Takt auf der 2,5 Kilometer langen Strecke zum Einsatz. Die Linie ergänzte das seinerzeit aus sechs Linien bestehende Straßenbahnnetz.

Die sieben italienischen Trolleybusse (it. Begriff: Filobus) des Fabrikats Fiat/CANSA/Marelli 635F waren Namensgeber des Begriffs "Firobuz", der bis heute für die Trolleybusse angewandt wird. Die ersten Wagen erhielten 1953 Zuwachs durch fünf Trolleybusse aus russischer Produktion. Durch Beschaffung von Trolleybussen aus einheimischer Produktion wuchs der Wagenpark stetig, Anfang der 80er Jahre konnte ein Höchststand von 107 Trolleybussen verzeichnet werden. Die jetzige Generation löste 2008 die gebrauchten aus Westeuropa übernommenen Trolleybusse verschiedener Fabrikat ab.

Pazardzik [BG] - Fahrplan erneut angepasst

[J. Lehmann](#) - 06.11.17

Mit einem neuen Fahrplan ab dem 11.09.2017 verkehrt die Linie 1/1E nun alle 15 Minuten, ab 18 Uhr alle 20 Minuten. Die Linie 2 bietet in der HVZ morgens und nachmittags je drei Fahrten. Die Linien 4 und 5 fahren weiterhin nur zwei- bzw. dreimal täglich, diese beiden Linien führen in ein Industriegebiet im Südosten des Stadtgebiets, die Strecke zweigt rund 500 m vor dem Bahnhof ab. Nachmittags starten die beiden Trolleybusse der Linie 4 und 5 zeitgleich um 17:10

Uhr von der Endhaltestelle im Industriegebiet.

Alle Linien starten in der Nähe des Depots auf der ulitsa "Petar Bonev" im Nordwesten der Stadt. Die Linien 1 und 5 durchfahren die Straßenzüge der Innenstadt, die Linien 2 und 4 nehmen den kürzeren direkten Weg westlich der Innenstadt zum Bahnhof bzw. zum Industriegebiet.

Mit dem neuen Fahrplan reduzierte sich der maximale tägliche Einsatz auf fünf Trolleybusse. Der Wagenpark besteht weiterhin aus 10 Wagen zuzüglich eines Fahrschulwagens vom Typ Skoda 14Tr, der zuvor als Wagen 14 von 1994 bis 2016 im Einsatz stand. Von 1982 bis 1994 verkehrte er als Wagen 132 in Zlin.

Der an Haltestellen aushängende Fahrplan weist noch für die Trolleybuslinien 1 und 1E bis zu fünfmal stündlich, somit zweitweise einen 10-Minuten-Verkehr aus. An einer anderen Haltestelle überlebte noch ein Fahrplan von Mai 2012.

Damals verkehrte die Linie 1 im 12-Minuten-Takt, in der Hauptverkehrszeit von 6:30-8:00 Uhr und von 16:00-17:30 Uhr alle 10 Minuten, danach alle 15 Minuten.

[Vratza \[BG\]](#) - Unterbrechung wegen Straßenbauarbeiten

[J. Lehmann](#) - 16.10.17

Durch Sperrung der Straße ul. "Stoyan Zaimov" im Zuge der Erneuerung des Straßenbelags konnten ab dem 2.10.2017 für zwei Wochen auf den Linien 4/4A und 17 keine Trolleybusse eingesetzt werden. Auf den vier Kursen der Linie 4/4A verkehrten Irisbus-Dieselmotoren und auf den drei Kursen der Linie 17 Minibusse. Anstelle der rund 250 m langen gesperrten Straße musste eine Umleitung von knapp einem Kilometer gefahren werden.

Lediglich die Linie 41 wurde von Trolleybussen bedient, allerdings verkehrte sie nur zwischen der Endhaltestelle Block.26 bis zum 1,2 km außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Wohnkomplex "Studentski grad". Bei rund 10 Minuten Fahrzeit reichte ein Kurs aus.

[Iwano-Frankowsk \[UA\]](#) - Vereinbarung mit der EBWE für ein Darlehen für die Erweiterung des Betriebs

[J. Lehmann](#) - 30.10.17

Das städtische Unternehmen "Electroavtotrans" unterzeichnete am 26.12.2016 eine Vereinbarung mit der Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von bis zu 8 Mio. €. Zuzüglich der Komplementärfinanzierung der Stadt stehen damit 9 Mio. € für den Kauf von bis zu 30 neuen Niederflurtrolleybussen, den Umbau und die Modernisierung des Trolleybusdepots sowie den Ausbau des bestehenden Trolleybusnetzes zur Verfügung. Hier ist der Neubau von Trolleybuslinien in die südwestlich gelegene Nachbargemeinde Krykhivtsi und dem im Süden des Stadtgebiets gelegenen Flughafen im Gespräch. Auf der Strecke zum Flughafen stehen bereits seit den 90ziger Jahren Fahrleitungsmaste. Eine entsprechende Ausschreibung veröffentlichte die EBRD im Europäischen Amtsblatt Anfang April 2017.

Bis Anfang Oktober 2017 trafen die letzten drei von insgesamt 15 Gräf&Stift-Gelenktrolleybussen aus Salzburg ein. Für die ehemaligen Salzburger Wagen 231, 242 und 246 sind die Nr. 197-199 vorgesehen. Die ersten acht Gelenktrolleybusse aus Salzburg sind bereits 2016 eingetroffen, die fünf hochflurigen Gelenkwagen erhielten die Betriebsnummern 183-187 (ehemals Salzburg 208, 209, 221, 224, 225), die drei niederflurigen Gelenkwagen die Nummern 188-190 (ehemals Salzburg 230, 235, 240). Vier weitere Niederflurgelenkwagen trafen im Juni/Juli 2017 ein und erhielten die Nr. 191-194 (ehemals Salzburg 237, 238, 249 und 252). Vor dem Einsatz wurden alle Wagen gründlich untersucht, teilweise neu beblecht sowie neu lackiert. Alle Beschriftungen wurden geändert und bei allen Wagen (bisher nur nicht bei Wagen 190) die DOT-Matrix-Anzeigen mit neuen Ansteuerungen versehen, so dass diese die richtigen Ziele aller Linien anzeigen können. Weiterhin bekommen alle Niederflurtrolleybusse im Inneren Monitore für die Linien- und Haltestellendarstellung, sowie ein WLAN-Angebot für die Fahrgäste. Die 20 bis 26 Jahre alten Trolleybusse sollen voraussichtlich noch sechs Jahre Dienst in der Ukraine leisten. Werkstätten- und Betriebspersonal erhielten in Salzburg bzw. vor Ort Schulungen zum sinnvollen Betrieb der mit viel „neuer“ Technik ausgerüsteten Wagen.

Mit den 15 Gelenkwagen befindet sich hier nun die größte Anzahl von ehemaligen Salzburger Trolleybussen an einem Ort außerhalb Salzburgs, nach dem bereits in den letzten Jahrzehnten Trolleybusse nach Perm (RU), Vilnius (LI), Eberswalde (D, teilweise weiter nach Timisoara (RO)), Rybinsk (RU), Belgrad (SE), Medias und Vaslui (beide RO) verkauft wurden.

Der bisherige Wagenpark, außer fünf 2006 bis 2009 beschafften Niederflurtrolleybussen des Typs LAZ E183D1, aus Skoda 14Tr und YMZ-Trolleybussen bestehend, konnte entsprechend reduziert werden. Von den vier Gelenk- und sechs Solowagen aus einheimischer Produktion sind noch drei Solowagen (164, 165, 169) in Betrieb. Einer dieser Solowagen (164) wurde Anfang 2015 aus einem Gelenkwagen umgebaut, zwei weitere Gelenkwagen (162, 163) befindet sich abgestellt auf dem Depotgelände.

Rund 30 Skoda 14Tr gehören noch zum Wagenpark, hier konnten Mitte 2017 zwei Wagen aus Zlin (163, 161, die 2014 bis 2016 kurzzeitig in Bratislava als 6317 und 6316 verkehrten) übernommen und nun als Wagen 195 und 196 eingereiht wurden. Bereits 2015 konnte ein Skoda 15TrM aus Zlin (dort Nr.364) und ein Skoda 14TrR aus Brno (dort Nr.3241) beschafft werden, sie gehören nun als Wagen 181 und 182 zum Wagenpark. Ende September mußte auch Skoda 14Tr Wagen 159 nach einem Elektronikschaden abgestellt werden. Er ist einer von ursprünglich drei Skoda 14Tr, die 1994 vom damals reduzierten Betrieb in Potsdam übernommen wurden. Er war in Potsdam als Wagen 982 in Betrieb, zuvor stand er von 1984 bis 1990 als Wagen 2 in Eberswalde in Betrieb. Der Skoda 14Tr Nr.158 befindet sich ebenfalls seit Anfang 2017 abgestellt auf dem Betriebshof, er war bis 1994 als Wagen 977 in Potsdam im Einsatz, zuvor

von Ende 1983 bis 1985 in Weimar als Wagen 8006. Damit endete wahrscheinlich nach 33 Jahren der planmäßige Einsatz der 20 in die damalige DDR gelieferten Skoda 14Tr, die es nach ihrem Einsatzende in Deutschland noch viele Jahre in der Tschechischen Republik, in Rumänien, in der Ukraine und in Kasachstan im Einsatz standen.

2016/17 erhielten alle Trolleybusse eine GPS-Ortung, so dass eine Online-Disposition sowie aktuelle Fahrplaninformationen für die Kunden möglich wurden. Die Verkehrskunden werden über soziale Medien weiterhin über aktuellen Störungen im Betriebsablauf zeitnah informiert.

Am 30.12.2016 fand die Eröffnung von einer rund 1,2 km Erweiterung des Trolleybusnetzes statt. Die Linie 8 erhielt eine Verlängerung von der Einmündung der Troleibusna St zum Regionalkrankenhaus über die Pasechnaya Ulitsa und Fedkovicha Ulitsa. Seit dem 28.08.2017 wurde die Trolleybuslinie 10 unter bestehender Fahrleitung verlängert, sie endet nun wie die Linie 2 an der Endhaltestelle Yunosti St. Allerdings wird die Linie 10 wie die Linie 9 nur montags bis freitags bedient.

Die Linie 5 ist weiterhin nicht in Betrieb, das Wohngebiet auf der Troleibusna St wird nun nur noch in der Schleifenfahrt der Linien 1 und 8 bedient, die rund 600 m zum Depot bleiben ohne Linienverkehr. Somit sind derzeit neun Linien (1-4, 6-10) in Betrieb, für die ein Fahrzeugpark von 57 Einheiten (davon rund zehn Wagen abgestellt) zur Verfügung steht.

Im September begannen die Bauarbeiten zur Installation einer zweiten Fahrtrichtungs-Oberleitung auf der Bahnhofsschleife, einhergehend mit der Rekonstruktion der nun 30 Jahre alten Anlage in diesem Bereich. Ebenfalls wird in nächster Zeit die einspurige Innenstadtschleife (Bul. Sacharowa) zweispurig ausgebaut. Diese Maßnahmen sollen zur Vereinfachung der Linienführung in der Innenstadt bzw. zur Verknüpfung von Linien genutzt werden.

Khabarovsk/Chabarowsk [RU] - Reduzierung auf zwei Linien

[J. Lehmann](#) - 04.09.17

Nachdem zum 12.12.2016 die beiden Linien 2 und 5 eingestellt wurden, verbleiben nun nur noch zwei Linien, und zwar die dicht befahrene Trolleybus-Linie 1 und die Linie 4, die jedoch nur zur Hauptverkehrszeiten mit einem Wagen befahren wird. Die rund 11 km lange Linie 1 verbindet den Komsomolskaja Platz in der Innenstadt am Ufer des Amurs mit dem Flughafen, es wird in den Hauptverkehrszeiten ein 3-4 Minuten-Verkehr geboten.

Der Wagenpark besteht aus knapp 40 Trolleybussen, ein weiterer Trolleybus des Typs Trolza-5275.03 "Optima" kam im Januar 2016 hinzu.

Der Fahrpreis beträgt inzwischen 24 Rubel, ungewöhnlich ist jedoch der Abendzuschlag ab 20 Uhr, dann wird ein höherer Fahrpreis von 30 Rubeln verlangt.

Die Trolleybuslinie 1 wurde am 17. Januar 1975 in Ergänzung zum am 5. November 1956 eröffneten Straßenbahnnetz eröffnet. Weitere Linien kamen 2003 hinzu, jedoch konnte sich der Trolleybus hier gegen die starke Konkurrenz von Bus- und Minibuslinien nicht durchsetzen. Die Planungen für die Erweiterung des elektrischen Betriebs durch Batterie-/Trolleybusse konnten bislang nicht realisiert werden, nun werden Ende 2017 acht neue Gasbusse des Modells Volgabus erwartet.

Kremenchug [UA] - 40 neue Trolleybus im Rahmen eines EBWE-Projekts erwartet

[J. Lehmann](#) - 25.09.17

Bereits am 21.12.2016 unterzeichneten städtische Vertreter und die Direktion der städtischen Verkehrsbetriebe eine Vereinbarung mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) über die Nutzung eines Darlehens für die Erneuerung des Trolleybusparks.

Eine entsprechende Anzeige im Europäischen Amtsblatt erschien bereits Ende 2016. Anfang August 2017 konnte nun die Auftragserteilung zum Projekt veröffentlicht werden. Die Firma Bohdan wird insgesamt 40 Trolleybusse liefern, neben 35 zweiachsigen 12m-Wagen sind auch fünf Gelenkwagen bestellt.

Derzeit stehen 63 Trolleybusse zur Verfügung, davon sind 19 Einheiten niederflurig. Der Großteil dieser Niederflurtrolleybusse wurde 2013 in Betrieb genommen, es handelt sich um 10 Solo- und 3 Gelenkwagen des Fabrikats LAZ. Der Großteil des Wagenparks sind bis zu 30 Jahre alte ZiU682- Trolleybusse. Die fünf neuen Gelenkwagen sollen die letzten fünf Gelenkwagen des Typs YMZ T1 der Baujahre 1992-1996 ersetzen, vier weitere dieser über 20 Jahre alten Trolleybusse aus einheimischer Produktion sind noch abgestellt vorhanden.

Ein Liniennetz von 69 km mit neun Linien wird bedient, und zwar die Linien 1, 2, 5, 6, 8, 13 und die Linie 3, die in drei Linien 3A, 3B und 3D aufgeteilt ist. Die Linie 3D ist mit 14,75 km die längste Linie, sie wird aber nur an Wochenenden befahren.

Lisichansk [UA] - Finanzkrise und Petition zum Beibehalt des Betriebs

[K. Budach](#) - 09.10.17

Am 12.07.2017 war der Fahrbetrieb der Trolleybusse vorübergehend eingestellt worden, doch nachdem die Stadt Unterstützung zugesagt hat und die offenen Stromrechnungen bezahlt wurden, nahmen die Trolleybusse den Verkehr auf der einzigen Linie am 31.07.2017 wieder auf.

Die einst aus drei Linien bestehende Anlage war 2014 durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstört worden. Seit 06.09.2016 fährt wieder die wichtigste Linie 1, nachdem die zerstörte Fahrleitung wieder ergänzt wurde. Die Fahrleitung der Linie 3 wurde jedoch "aus Sicherheitsgründen" demontiert.

Die Petition der Interessengruppe zum Beibehalt des Trolleybusbetriebs beschreibt, das die Gemeinschaft der Bürger

der Stadt die Stadtverwaltung auffordert, alle möglichen Maßnahmen für die Erhaltung und die Weiterentwicklung des elektrischen Nahverkehrs umzusetzen. Neben der Wiederherstellung der gesamten Fahrleitung sollen neue Trolleybusse beschafft werden, die auch fahrleitungslos eingesetzt werden können, um bislang nicht vom Trolleybus erschlossene Wohngebiete zu bedienen.

Von den 15 vorhandenen Trolleybussen sind fünf fahrfähig, es sollen täglich zwei bis vier Fahrzeuge zum Einsatz kommen, dieses hängt jedoch von der eingeschränkten Verfügbarkeit der fünf eingesetzten Trolleybusse ab.

Sevastopol [UA] - 78 neue Niederflurtrolleybusse treffen ein

[K. Budach](#) - 11.09.17

Um den Fuhrpark des grossen Trolleybusbetriebs weiter zu erneuern, wurden 78 Neuwagen beim russischen Hersteller TROLZA zur Lieferung 2017 bestellt. 34 der Wagen haben Batterieantrieb, die eine Reichweite ohne Fahrleitung von 37 km ermöglichen soll. Alle Fahrzeuge werden von TROLZA unter einem Leasingvertrag aufgeliefert.

Die 44 Trolleybusse ohne Hilfsantrieb vom Typ Megapolis 5265.02 wurden zuerst ausgeliefert, die ersten von ihnen wurden Anfang Juni nach Sevastopol übergeben und gingen am 17.7.17 in den Liniendienst. Inzwischen sind alle 44 Wagen in der Stadt auf der Krim eingetroffen, und es begann bereits die Lieferung der Wagen mit Batterie-Zusatzantrieb vom Typ Megapolis 5265.03.

Die 44 Wagen aus der ersten Lieferung wurden auf beide Depots verteilt und tragen die Nummern 1072-1094 und 2050-2070. Die ersten Batterie-/Trolleybusse wurden dem Depot 1 zugeordnet und erhalten die Nummern ab 1095. Der erste im Depot 2 beheimatete Megapolis Nr.2072 konnte zuvor Ende August 2017 für einige Tage im Betrieb von Cheboksary getestet werden.

Da bereits 2012 bis 2016 insgesamt 27 niederflurige Trolleybusse der Firma Trolza neu und gebraucht aus Moskau beschafft wurden, kann nun der Niederfluranteil des Trolleybusparks auf über 50% gesteigert werden.

Die Trolleybusflotte von Sevastopol besteht derzeit aus rund 185 Fahrzeugen, davon sind jedoch etwa 30 nicht einsatzfähig. Die rund 60 ZiU 682 der Baujahre 1986 bis 1993 erhielten Anfang August neue Betriebsnummern, beginnend mit 1000 bzw. 2000 je nach Zugehörigkeit der beiden Betriebshöfe, auch wenn ein Großteil von ihnen bereits schadhaft abgestellt sind. Auch die übrigen Trolleybusse erhielten neue Wagennummern, bei denen die bisherige Seriennummerierung zugunsten einer Betriebsnummer nach Depotzugehörigkeit geändert wurde. So erhielten die 2011/2 gelieferten 16 Niederflurtrolleybusse des Typs LAZ E183A1 anstelle der bisherigen Nr. 1502-1517 die Nummern 1047-1055 und 2032-2038 entsprechend ihrer Depotstationierung.

Von den beiden Depots werden 16 Trolleybuslinien im Tagesverkehr bedient. Lediglich die Linien 7, 9, 10, 12 und 14 werden in der HVZ in einer Frequenz von unter 10 Minuten befahren.

Ab dem 16.08.2017 konnte nun eine insgesamt über 26 km lange Linie 92 eingeführt werden, die rund 8 km unter Trolleybusfahrleitung verläuft und dann im Batteriemodus bis in die Ortschaft Inkerman weiterfährt. Zuerst kamen nur zwei Trolleybusse zum Einsatz, nach Auslieferung weiterer Batterie-/Trolleybusse befinden sich nun bis zu sechs Wagen auf dieser Linie.

Moskwa [RU] - Weitere Stilllegungen umgesetzt

[K. Budach](#) - 06.11.17

Die Umstellungspläne werden weiter in die Tat umgesetzt:

Im Mai und Juni 2017 wurde der elektrische Betrieb auf den Linien M7, M7K, M8, 18, 23, 40, 51, 71, 86 und 88 aufgegeben. Linie 78 folgte am 5.8.2017 und wurde fortan als Diesellinie 78T geführt. Drei weitere Linien 26, 53 und 63 wurden ab dem 25.08.2017 verdieselt als Linien T26, T53 und T63. Seit dem 07.10.2017 verkehren jedoch auf der Linie 40 wieder Trolleybusse, auch die Linie 53 ist wieder Trolleybuslinie, im Zusammenhang mit dem Ende der Straßenarbeiten am Gartenring seit dem 8. September 2017 erhielt die Linie 53 eine neue Endstation mit wiederhergestellter Fahrleitung an der "Metrostation Novogireevo-Taganskaya". Die Trolleybuslinie 7 erhielt ab dem 7.10.2017 eine Verlängerung um 2,2 km bis zum "Kino Udarnik", dort enden auch die Trolleybuslinien M4, 4 und 8. Dies ist nun der naheste Punkt zur Innenstadt und die einzige Endstation innerhalb der Garten-Ringstraße.

Im Oktober 2017 werden 50 Linien und 5 Verstärkungslinie sowie die Linie M4 von Trolleybussen bedient, vor 5 Jahren im November 2012 waren es noch 88 Trolleybuslinien und 13 Verstärkungslinien.

Entsprechend der Reduzierung von Linien schlossen nun auch weitere Trolleybus-Depots: Zum 01.09.2017 wurde das Depot Nr. 2 an der Noworjanskaja Ulica und das Depot Nr. 7 geschlossen. Es verbleiben nun noch vier von einst acht Trolleybusdepots. Der Bestand an Trolleybussen liegt bei knapp 1200 Einheiten, davon sind jedoch rund 100 Einheiten nicht betriebsfähig abgestellt. Ende 2011 umfaßte der Wagenpark noch 1631 Einheiten.

Zu den 20 Einheiten des Typs BKM 321 lieferte die Firma Belkommunmash noch zwei Wagen nach (Nr.8347-48). Die Moskauer Firma SVARZ (Sokolniki Tram und Bus Reparatur-Werk) lieferte bis zum Sommer 2017 insgesamt 24 Einheiten des Typs MAZ-6275, der auf den weißrussischen Typ MAZ 103T basiert, aus, sie erhielten die Betriebsnummern 8908-8910, 8912, 8914, 8915, 8920, 8983-8999.

Kowrow [RU] - Fünf weitere neue Trolleybusse

[J. Lehmann](#) - 16.10.17

Nach einer am 21.05.17 veröffentlichten Ausschreibung erhielt die Firma Trolza den Auftrag zur Lieferung von fünf neuen Trolleybussen. Die Kovrov UTT konnte die Wagen mit eigenen Mitteln im Leasingverfahren beschaffen, dabei

halfen Fördermittel aus dem Bundesprogramm. Der Preis eines Trolleybusses beträgt 12,5 Millionen Rubel, umgerechnet rund 184.000 €.

Die neuen Trolleybusse des Typs Trolza-5275.03 "Optima" sind mit einem wirtschaftlichen elektronischen Antrieb ausgestattet und besitzen eine Batterie für die Notfahrt, damit können rund 300 Meter ohne Fahrleitung bewältigt werden. An der zweiten Tür sind die Wagen mit einer ausklappbaren Rampe für Rollstuhlfahrer ausgestattet.

Die Firma Trolza lieferte den ersten Wagen am 25.9.2017 aus, alle fünf wurden am 10.10.2017 der Öffentlichkeit präsentiert.

Bereits Ende 2016 konnte die Kovrov UTT zwei neue Trolleybusse der gleichen Bauart in Betrieb nehmen. Damit erreichte der Wagenpark nach Presseangaben eine Stärke von 59 Einheiten, davon werden 46 für den normalen Betrieb benötigt. Zehn Linien werden angeboten, wobei die meisten Trolleybusse auf den Linien 2 und 4 zum Einsatz kommen, die zeitweise im 4-Minuten-Takt bedient werden. Mit einer Reform des Busliniennetzes in der Stadt wurden die Trolleybuslinien gestärkt. Parallel laufende Buslinien werden seit dem 15. Mai 2016 durch sekundäre Stadtstraßen geführt. Außerdem wurde der städtischen Gesellschaft Kovrov UTT erlaubt, selbst Buslinien zu bedienen. 12 Autobusse wurden hierfür beschafft, es besteht jedoch weiterhin die Absicht, diese durch Batterie-/Trolleybusse zu ersetzen.

[Sumy \[UA\]](#) - Vier weitere neue Niederflurtrolleybusse

[J. Lehmann](#) - 18.09.17

Nachdem bereits in 2015 zwölf Neufahrzeuge den Wagenpark verjüngten, erhielt der Betrieb nun vier weitere Niederflurtrolleybusse. Nach der Anfang 2017 veröffentlichten Ausschreibung erhielt die Firma JV "Yanix" Ltd., eine Handelsfirma der Herstellerfirma Belkommunmash aus Weißrussland. Der Auftragswert lag bei 17,5 Mill. UAH, dies ergibt einen Preis von umgerechnet rund 140.000 € pro Wagen. Der erste Trolleybus des Typs BKM 321 konnte nach Anlieferung am 26.07.2017 den Mitgliedern des Stadtrats vorgestellt werden. Nach der Auslieferung aller vier Einheiten im August nahmen die Trolleybusse mit den Betriebsnummern 150-153 den Linienbetrieb auf.

Bei der Vorstellung des ersten Wagens wies die Lokalpresse darauf hin, dass nach dem Zielprogramm der Stadtverkehrsentwicklung im Jahr 2016 18 neue Trolleybusse und im Jahr 2017 sogar 21 neue Trolleybusse beschafft werden sollten, jedoch sieht das Budget für 2017 nur die Beschaffung von vier Trolleybussen vor.

Da die älteren ZiU682 daher noch weiterhin in Betrieb bleiben müssen, wurden einige Wagen der Baujahre 1988/89 noch aufwändig aufgearbeitet und modernisiert. So konnte am 13. Juni 2017 der Trolleybus 236, ein ZiU 682 vom Baujahr 1989, wieder den Liniendienst aufnehmen, siehe [Mitteilung des Trolleybusbetriebs auf deren Homepage](#)

Weiterhin befinden sich auch noch Gelenktrolleybusse im Einsatz, und zwar sind noch sieben Einheiten des Typs ZiU-6205 vorhanden. Davon stehen vier (070, 072, 074 und 076) in regelmäßigen Betrieb auf den Linien 1 und 5. Der Wagen 076 wurde in 2016 und Wagen 072 in 2017 generalüberholt.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Trolleybusbetriebs fand am 25. August 2017 im Palast der Kultur "Chemiker" eine Jubiläumsfeier statt.

[Saint Petersburg \[RU\]](#) - Neue Trolleybusse mit Batterieantrieb in Auslieferung

[J. Lehmann](#) - 20.11.17

Am 7. Juni 2017 erhielt die Firma TrolZa nach einer Ausschreibung den Auftrag zur Lieferung von 80 Trolleybussen. Der Auftragswert beträgt 1,56 Milliarden Rubel (umgerechnet 22,3 Mill.Eu, Stückpreis damit umgerechnet rund 279.000 €). Die Trolleybusse werden mit einem Batteriezusatzantrieb ausgestattet, der eine Fahrt von mindestens 7,5 km ermöglicht. Der Hersteller gibt eine Garantie auf die Batterien von 8 Jahren. Drei Arten von Batterien werden bei den ersten Trolleybussen getestet: Eisen-Phosphat-Produktion von Liotech, Nickel-Mangan-Kobalt-Produktion von En Energy und Lithium-Titanat-Produktion von Drive Electro.

Die ersten neuen Fahrzeuge lieferte die Firma TrolZa Anfang August aus und sie wurden am 22. August dem Gouverneur der Stadt im historischen Straßenbahndepot an dem Sredny Prospekt vorgestellt. Bis Oktober wurden zehn Trolleybusse geliefert, mit denen ausgiebige Testfahrten zur Zulassung der Fahrzeuge durchgeführt werden. Die Fahrzeuge erhielten Betriebsnummern ab Nr.1001, Wagen 1003 wurde jedoch ins Depot 6 überstellt und erhielt dort die Nr.6001.

Der Einsatz der neuen Batterie-/Trolleybusse soll jedoch in erster Linie nicht der Verlängerung von bestehenden Linien oder der Umstellung von Dieselbuslinien dienen: Im Rahmen eines Projekts "Clear Sky", dessen Start für 2018 geplant ist, soll im Innenstadtbereich Oberleitung entfernt werden, so unter anderem im Verlauf des Newski-Prospekts, einer vielbefahrenen mehrspurigen Straße mit einigen historischen Bauten. Zahlreiche Stimmen aus der Politik sind jedoch gegen dieses Vorhaben und befürchten als Folge des Projekts eine Reduzierung des elektrischen Nahverkehrs. So wirkt sich die eigentliche Trolleybusfahrleitung kaum störend aus, sondern eher die über die gesamte Breite der Straße gespannten Querdrähte mit der an vielen Stellen hier angebrachten Verkehrsbeschilderung. Für das Programm "Clear Sky" sind rund 30 Millionen Rubel bereit gestellt. Davon sollen Glasfaserkabel im Boden verlegt werden, die eine oberirdische Verlegung von Glasfaserkabel ersetzen sollen. In diesem Zuge soll nach Willen des Bürgermeisters auch die Drähte der Fahrleitung entfernt werden, so ein Artikel der [St. Petersburger Internethinrichten Fontanka.ru](#).

Den Auftrag für 25 weitere Trolleybusse, ebenfalls mit Batteriezusatzantrieb hat die Firma Belkommunmash erhalten, auch hier wird eine Auslieferungsbeginn noch in diesem Jahr erwartet.

Tolvatti/Togliatti [RU] - 40 neue Trolleybusse sollen den Fortbestand sichern

[J. Lehmann](#) - 08.10.17

Der einst große Trolleybusbetrieb mit knapp 30 Linien erfuhr in den letzten Jahren eine erhebliche Reduzierung. Zum 1.1.2017 wurden die sieben Linien 5, 9, 10, 11, 15, 23 und 57k eingestellt und die drei Linien 4, 13 und 14 verkürzt. Von den acht verbliebenen Linien wurden die Linien 18 und 57 im Laufe des Jahres eingestellt, so dass derzeit noch sechs Linien (2, 4, 7, 13, 14, 21) von Trolleybussen bedient werden. Entsprechend sank der Bestand an Trolleybussen. Seit 2009 sind nur noch 30 Fahrzeuge neu beschafft worden, die um 2000 beschafften Trolleybusse mussten bereits ausgemustert werden und mit einigen aufgearbeiteten ZiU 682 wurde der Betrieb aufrecht erhalten.

Der Stadtrat nahm die Debatte über die Zukunft des Trolleybusbetriebs auf, und bedingt durch lokalen Protest für den Erhalt des Betriebs konnte eine Ausschreibung über 40 Neufahrzeuge erfolgen. Mit der Auftragserteilung an die Moskauer Firma PAO «TransFin-M» ist der Bestand des Betriebs vorerst gesichert. Die Auftragssumme beträgt 377.495.614 Rubel, dies entspricht einem Stückpreis von umgerechnet 138.000 € pro Fahrzeug. Die Kaufsumme wird mit Leasing finanziert. Es werden Niederflurtrolleybusse des Typs BKM-321 der weißrussischen Firma Belkommunmash geliefert, die ersten fünf Wagen erreichten ihre neue Wirkungsstätte Ende September 2017, die Lieferung aller 40 Fahrzeuge soll bis Anfang 2018 erfolgen.

Voronezh [RU] - Neuer Trolleybus zum 55-jährigen Jubiläum

[J. Lehmann](#) - 13.11.17

Ein Trolleybus des Typs TrolZa 5275.03 Optima wurde Ende Dezember 2015 geliefert. Damit sollte das 55-jährige Jubiläum des Betriebs bedacht werden, welches am 8.11.2015 zu feiern wäre. Der Trolleybus kam jedoch erst erstmals Mitte 2016 in Einsatz, seitdem ist er der Trolleybuslinie 8 zugeteilt. Ein zweiter Niederflurtrolleybus, ein in 2009 beschaffter Trolza-5265.00 "Megapolis" kommt in der Regel auf allen Trolleybuslinien zum Einsatz. Die geplante Beschaffung von 15 weiteren neuen niederflurigen Trolleybussen wurde jedoch in 2016 nicht realisiert.

Der Wagenpark besteht neben dem Neufahrzeug ausschließlich aus Trolleybussen des Baujahrs 2009. Damals konnte der stilllegungsbedrohte Trolleybusbetrieb erhalten und 45 neue Trolleybusse, darunter 44 Einheiten des Typs ZiU682 beschafft werden. Ältere ZiU682 wurden bis April 2017 ausgemustert und verschrottet.

Derzeit werden vier Linien mit Trolleybussen bedient, und zwar die Linien 7, 8, 13 und 17. Dabei beschränkt sich der Einsatz täglich bis maximal 19 Uhr, lediglich die Linie 17 verkehrt bis 20 bzw. 21 Uhr. Die Trolleybuslinie 4 wurde nach einer Information des [Presse Dienstes des Bürgermeisteramtes am 23. Mai 2016](#) vorübergehend eingestellt, eine Aufnahme des Trolleybusbetriebs unterblieb jedoch bislang.

Beijing [CN] - Schon wieder eine neue Linie: Die 117 ist da!

[K. Budach](#) - 20.11.17

Am 4.11.2017 nahm Pekings 27. Trolleybuslinie ihren Betrieb auf. Die neue 117 fährt, wie mehrere der zuletzt eröffneten neuen Linien, nur teilweise unter Fahrleitung, auf mehreren Abschnitten wird der Batterie-Zusatzantrieb der Wagen der aktuellen Trolleybusgenerationen in Chinas Hauptstadt verwendet.

Die Linie führt von Wu-lu-ju nach Hong-miao (Roter Tempel) und benutzt teilweise gemeinsame Fahrleitungsabschnitte mit den Linien 104, 106, 107, 108, 115, 124 und BRT3, Nach Informationen von Zachary Young

Kurobe-Dam [JP] - Umstellung auf Batteriebusse vorgesehen

[K. Budach](#) - 23.10.17

Der Betreiber einer der beiden japanischen Trolleybuslinien verkündete recht überraschend, dass der Trolleybusverkehr zugunsten von batterie-elektrischen Bussen aufgegeben werden soll. Als Stilllegungsdatum wird der April 2019 genannt. Auf der Linie fahren aktuell 15 Trolleybusse von Mitsubishi/Osaka Sharyo/Toshiba, die sich auch nach 21-24 Einsatzjahren in hervorragendem Zustand befinden. Die Strecke verläuft nahezu vollständig im Tunnel und ist Teil einer durchgehenden Touristenroute in den japanischen Alpen, die mit verschiedenen Verkehrsmitteln zurückzulegen ist. Die Linie besteht seit 1964 und war lange Zeit die einzige Trolleybusstrecke Japans, bis 1996 eine zweite Linie dazu kam. Keine Einstellungsabsichten hat bisher der Betreiber dieser einzigen anderen japanischen Trolleybuslinie Daikanbo-Murodo bekundet, die im gleichen Gebiet ebenfalls unterirdisch verläuft und ebenso ausschliesslich touristischen Zwecken dient. Ihre 8 Trolleybusse stammen von 1996.

Wellington [NZ] - Gebrauchte Dieselbusse treffen als Ersatz ein!

[K. Budach](#) - 25.09.17

In mehreren Tranchen bringt der aktuelle Betreiber des Trolleybusnetzes in Neuseelands Hauptstadt mehr als 10 Jahre alte Dieselbusse aus Auckland nach Wellington, um dort ab 1.11.2017 die rein elektrisch fahrenden Trolleybusse zu ersetzen!

International erregt diese Maßnahme große Aufmerksamkeit, widerspricht sie doch klar dem aktuellen weltweiten Trend der Förderung der Elektromobilität und der Stärkung des Einsatzes von Fahrzeugen, die lokal emissionsfrei fahren. In Wellington besteht bislang ein rund 50 km langes Streckennetz, das wesentliche Teile des Stadtgebiets abdeckt. Die angestrebte Liniennetzreform mit der Bildung mehrerer neuer Durchmesserlinien ließe sich vergleichsweise einfach

realisieren, indem künftig Batterietrolleybusse beschafft würden, die unter der bestehenden Fahrleitung im Rahmen des sogenannten "In-Motion-Charging" aufladen und dann ihre Fahrt auch auf längeren Strecken ohne Oberleitung fortsetzen können. Die Regionalregierung der Hauptstadtregion hat diese Möglichkeit allerdings gar nicht in Betracht gezogen. Wie berichtet ist über einen Zeitraum von drei Jahren die Beschaffung von 32 Elektrobusen (ohne konkrete Spezifikationen) vorgesehen. Der Umbau der aktuellen, nur 8-10 Jahre alten Niederflur-Trolleybusflotte auf die bislang unerprobte „Whrightspeed“-Hybridtechnologie kommt ebenfalls nicht voran, nach mehr als einem Jahr Umbauzeit kehrt der erste Wagen nun zu Testzwecken nach Wellington zurück.

Der Trolleybusbetrieb endet am 31.10.2017, schon für November ist der Abbau der Fahrleitung an ein lokales Unternehmen vergeben worden.

- Petition zum Erhalt des Betriebs

[K. Budach](#) - 16.10.17

Am 31.10.2017 soll die Einstellung des Trolleybusbetriebs in Neuseelands Hauptstadt Wellington vollzogen werden, wie hier bereits mehrfach berichtet. Auch die Ergebnisse der Ende September abgehaltenen Parlamentswahlen werden daran zunächst nichts mehr ändern. Der Fahrleitungsabbau ist bereits in Auftrag gegeben und beginnt im November.

Gegen die Stilllegung hat nun eine Aktivistengruppe eine Petition auf den Weg gebracht, unter dem Titel: 'Modernise Wellington's Iconic Trolley Buses & Reject Hybrid Technology'

Die in der Öffentlichkeit als gleichwertiger Ersatz proklamierte Hybridbus-Technologie ist dies keineswegs, ohnehin stehen solche Busse zum Zeitpunkt der Stilllegung nicht zur Verfügung, sondern gebrauchte Dieselsebusse ersetzen die vor Ort emissionsfrei fahrenden Trolleybusse.

- Letzter Betriebstag für die letzten Trolleybusse Neuseelands

[K. Budach](#) - 06.11.17

Am 31.10.2017 führen die Trolleybusse auf Wellington's Strassen zum letzten Mal. Insgesamt kamen 29 Trolleybusse am letzten Betriebstag auf den Linien 1, 2, 3, 7, 9 und 10 zum Einsatz. Als letzte drei Trolleybusse rückten die Wagen 387, 383 und 384 ein, hinter Wagen 384 schlossen sich um 0:45 Uhr am 1.11.2017 für immer die Tore für die Trolleybusse.

In den Tagen zuvor hatte es noch Rettungsbemühungen von verschiedenen der neu gewählten Parlamentarier der neuseeländischen Regierung gegeben, doch am Ende fällt der neue Verkehrsminister das Todesurteil:

Die bereits in Auftrag gegebenen Arbeiten zur Fahrleitungsdemontage würden hohe Stornierungskosten durch Vertragsstrafen auslösen, und die Wiederaufarbeitung von etwa einem Drittel der Flotte, die im Zuge des bevorstehenden Ende in den letzten Wochen und Monaten abgestellt worden waren, führten ebenfalls zu Kosten.

Im Gegenzug werden dafür allerdings ganz erhebliche Werte vernichtet, befindet sich die Fahrleitungsanlage doch nach gutachterlichem Urteil "im besten Zustand der letzten 30 Jahre" und die Flotte der Niederflurobusse ist nach 8-10 Jahren keineswegs am Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer angekommen. Alle dies macht die Entscheidung zur Einstellung nur schwer nachvollziehbar. Ersetzt werden die Trolleybusse zudem durch gebrauchte Dieselsebusse aus Auckland, deren Schadstoffausstoß alles andere als umweltfreundlich ist. Erst bis 2020 sollen 32 Elektrobusse (Bauart nicht definiert) beschafft werden, als teilweiser Ersatz der 60 Trolleybusse.

Das Schicksal der Trolleybusflotte ist bis auf weiteres unklar, der Umbau zu Hybridbussen nach der unerprobten und bislang am Prototyp Nr. 362 nicht überzeugenden "Whrightspeed"-Technologie erscheint wenig realistisch.

New Plymouth [NZ] - Wieder fahrbereit zum 50-jährigen Jahrestag

[K. Budach](#) - 13.11.17

Vor 50 Jahren, am 7.10.1967, wurde der kleine Trolleybusbetrieb in der neuseeländischen Provinzstadt New Plymouth auf der Nordinsel eingestellt. Zwei der insgesamt nur vier vorhandenen Trolleybusse des Betriebs haben bis heute überlebt! Beide wurden als Chassis-Bausatz vom britischen Hersteller Crossley geliefert und bis zur Eröffnung der einzigen Linie am 27.10.1950 in der betriebseigenen Werkstatt mit einem Aufbau versehen.

Trolleybus 1 steht im Wellington Tramway Museum in Paekakariki (<https://www.wellingtontrams.org.nz>) und wartet auf die Aufarbeitung. Trolleybus 3 ist dagegen seit 50 Jahren im aktiven Openair-Museum Ferrymead nahe Christchurch auf der Südinsel beheimatet. Er wurde vor Jahren restauriert, aber war schon längere Zeit nicht mehr fahrbereit. Die Aktivisten des rührigen Betreibervereins von Ferrymead haben ihn nun wieder fahrbereit gemacht und zum Jahrestag auf ihrem 1,5 km langen Rundkurs eingesetzt. Hier finden sich noch eine Reihe weiterer Trolleybusse aller neuseeländischen Betriebe. Sie sind zu besichtigen und einige werden an bestimmten Tagen im Jahr und auch nach Voranmeldung eingesetzt.

Marrakech [AF] - Endlich Eröffnung der ersten Batterie-/Trolleybuslinie

[K. Budach](#) - 23.10.17

Mit mehrmonatiger Verzögerung ging am 29.9.2017 die erste Trolleybuslinie im marokkanischen Marrakesch in Betrieb. Zehn chinesische Dongfeng Yangtse-Solowagen sind für den Betrieb unter Fahrleitung, aber auch abseits der Fahrleitung dank ihrer starken Traktionsbatterien ausgerüstet. Schon seit einem Jahr sind 15 dieser Hybrid-Trolleybusse

in der Stadt.

Am 28.9.2017 fand die offizielle Eröffnungszeremonie statt. Die neue 10 km langen Trolleybuslinie verläuft zu grösseren Teilen entlang der Avenu Hassan II und verbindet Guelz und Massira miteinander. Seit 29.9.2017 fahren die Busse im Fahrplanbetrieb. Nur etwa 3 km der Strecke sind elektrifiziert, dort werden die Traktionsbatterien der Busse unter Fahrleitung aufgeladen, um die Fahrt ohne Oberleitung fortzusetzen. Schon im vergangenen Herbst sollte ursprünglich die Eröffnung stattfinden, doch Verzögerungen bei der Genehmigung und Streitigkeiten mit dem chinesischen Hersteller verzögerten das Projekt. Weitere drei Linien sind geplant, alle ebenso nach BRT-Standard mit einem hohem Anteil an Eigentrasse. Die nächste Linie soll 2019 eröffnet werden, weitere 15 Hybrid-Trolleybusse in Gelenkausführung sind geordert.

Aufnahmen von der Eröffnung:

<https://www.youtube.com/watch?v=EREYU1TuYc4>

Artikel in Englisch:

www.madeinmarrakech.co.uk/article-whats-new-n282-seen-read-and-heard-7144.html.

Mendoza [AR] - Neuer Termin für die Wiederaufnahme

[K. Budach](#) - 13.11.17

Der Trolleybusbetrieb in Mendoza ruht wie beschrieben seit dem 4.5.2017, die angekündigte Wiederaufnahme des elektrischen Betriebs im November 2017 wurde verschoben. Die Trolleybusse stehen seit geraumer Zeit abseits des Fahrleitungsnetzes und weitgehend außerhalb des Depots in der Calle Peru, auch alle neuen Niederflurwagen gehören dazu. Sie sind, zusammen mit dem von einem Schrottplatz zurückgeholten Wagen 80 (ehemals Solingen 10) vom Typ TS1, Baujahr 1969, auf einem bewachten Gelände nahe der Stadtbahnstation Gutierrez abgestellt. Vor einer Wiederinbetriebnahme wären recht umfangreiche Nacharbeiten zu leisten.

Von politischer Seite wird nun die Wiederaufnahme des Betriebs für den März 2018 angekündigt. Allerdings sollen nur die Niederflurwagen wieder fahren, bei allen New Flyer Trolleybussen lohnt sich die Aufarbeitung angeblich nicht. Tatsächlich sind sie alle bereits 33-35 Jahre alt und weitgehend verbraucht. Von einer Neubeschaffung verschiedener Fahrzeugtypen, darunter auch Batterie- und Hybridbusse, ist die Rede.

Inzwischen wurde auch eine Petition zum Erhalt des Trolleybusbetriebs durch mehrere Bürger der Stadt gestartet, die deutliche Unterstützung fand und die an die Provinzregierung weitergeleitet wurde.

Von den ausgemusterten New Flyer Trolleybussen sollte einer an Verkehrsfreunde nach Vancouver abgegeben werden, bislang gibt es aber keinen genauen Ablaufplan. Konkreter ist dagegen sowohl der Erhalt eines weiteren TS-Trolleybusses als auch die Abgabe des ehemaligen Trolleybus Nr. 2716 aus Vancouver, der in Mendoza nie in Betrieb gegangen war. Er soll in Rosario durch dortige Verkehrsfreunde langfristig erhalten werden.

Santos [BR] - Trolleybusbetrieb wieder aufgenommen

[K. Budach](#) - 30.10.17

Wie angekündigt nahm die einzige Trolleybuslinie 20, die einen Rundkurs durch die Innenstadt befährt, am 22.8.2017 ihren Betrieb nach anderthalbjähriger Unterbrechung wieder auf. Zuvor war eine Fahrleitungskreuzung mit der neuen Stadtbahnlinie installiert worden.

Die Diskussion hält an, ob der Trolleybusbetrieb als "historisches, fahrfähiges Monument" beibehalten werden soll oder durch batterie-elektrische Busse ersetzt werden soll.

Es wurden je ein Batteriebus und ein Diesel-Hybridbus in Dienst gestellt, die mit auf der Trolleybuslinie fahren. Vier Trolleybusse bestreiten ansonsten den täglichen Wagenauslauf, sechs sind vorhanden.

Valparaiso [CL] - Weitere NAW/Hess-Zweiachser aus Luzern eingetroffen

[K. Budach](#) - 04.09.17

Die ersten vier der aus Luzern erworbenen zusätzlichen acht NAW Trolleybusse mit den Nummern 261, 263, 274 und 279 trafen per Schiff am 28.8.2017 im Hafen von San Antonio ein. Am 29.08.2017 wurden sie dann von LKWs zum rund 90 km entfernten Valparaíso geschleppt. In Valparaíso nutzten die vier Trolleybusse dann ihren Hilfsantrieb, um ins Depot auf der Av. Colón zu fahren. Die Wagen sollen nach rund einmonatiger Anpassung den Wagenpark verstärken. Die weiteren vier werden bis Oktober erwartet.

Die über 50 Jahre alten Schweizer Trolleybusse wurden außer Betrieb genommen. Die drei letzten Wagen wurden verkauft. Der FBW-Gelenkwagen 105 und Berna 503 (ehemals Genf 607) wurden von dem vorübergehenden Abstellplatz auf der Avenida España abtransportiert. Im August wurde nun auch der letzte Schweizer Berna-Zweiachser des Baujahrs 1966 ehemals Schaffhausen Nr. 203 ausser Dienst gestellt und aus dem Depot auf der Av. Colón abtransportiert. Er sollte ursprünglich noch für eine längere Zeit zur Verfügung stehen, neben den diversen, zum Teil modernisierten Pullman-Trolleybussen der Baujahre 1947-53 und den zehn schon 2014 aus Luzern erworbenen NAW, die in ihrer neuen Heimat die Luzerner Betriebsnummern 265, 266, 268, 269, 270, 272, 273, 275, 276 und 278 behielten.